

Finanzen und Steuern

Ausgaben, Einnahmen und Personal der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung



Berichtszeitraum 2011

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 27. Februar 2013
Artikelnummer: 2140360117004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611/ 75 - 4148

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Hinweise zu den Tabellen	4
Qualitätsbericht	5
Methodische Erläuterungen	13
Schaubilder	18

Tabellenteil

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren, Anteil der internen Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt 2001 – 2011	19
1.2 Personal in Forschung und Entwicklung, interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Beschäftigten in Forschung und Entwicklung nach Sektoren 2001 – 2011	20
1.3 Interne Ausgaben insgesamt sowie interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2009 – 2011	21
1.4 Interne Ausgaben insgesamt sowie interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten 2009 – 2011	22
1.5 Interne Ausgaben insgesamt sowie interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2009 – 2011	23
1.6 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2009 – 2011	24
1.7 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2009 – 2011	25

2 Interne Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

2.1 Nach Einrichtungs- und Ausgabearten	26
2.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten	27
2.3 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen	28
2.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen	29
2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten	30

3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

3.1 Nach Einrichtungs- und Ausgabearten	35
3.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten	36
3.3 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen	37
3.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen	38
3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten	39

4 Einnahmen der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

4.1 Nach Einrichtungs- und Einnahmearten	44
--	----

5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

5.1 Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen	45
5.2 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen	46
5.3 Nach Ländern und Einrichtungsgruppen	47
5.4 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Altersklassen	48
5.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit	50

6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

6.1 Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen	52
6.2 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen	53
6.3 Nach Ländern und Einrichtungsgruppen	54
6.4 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Altersklassen	55
6.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit	56

Anhang

Aufbau der Wissenschaftszweige und Wissenschaftsgebiete aus den Lehr- und Forschungsbereichen der Hochschulfinanzstatistik	58
Muster der Erhebungsbögen 2011	59

Hinweise zu den Tabellen

Geheimhaltung

Wenn zur Wahrung der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**.

Umstellung auf den Euro

Erläuterungen zur Umstellung der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes auf den Euro:
Ab dem 1. Januar 2002 verwendet das Statistische Bundesamt in seinen Veröffentlichungen grundsätzlich die Währungseinheit Euro. Sie finden in der hier vorliegenden Veröffentlichung alle Wertangaben in Euro dargestellt. Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor 1 Euro = 1,95583 DM umgerechnet.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abkürzungen

- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- Mill. = Millionen
- Mrd. = Milliarden

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Erhebungsgesamtheit besteht aus allen unter 1.2 genannten Erhebungseinheiten (Totalerhebung).

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Bundes-, Landes- und andere öffentliche Forschungseinrichtungen (darunter wissenschaftliche Archive, Bibliotheken und Museen), Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, sofern sie öffentliche Zuwendungen von mehr als 160 000 EUR erhalten, und rechtlich selbständige Institute an Hochschulen.

Im Rahmen der Erhebung der Einnahmen und Ausgaben wird lediglich der Hauptsitz der Einrichtung erfasst. Um die Ausgaben für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung nach Bundesländern regionalisieren zu können, müssen die Ergebnisse der Personalstandsstatistik herangezogen werden, da sie das Personal gegliedert nach Einsatzort am Hauptsitz und an den Nebenstellen nachweist. Die Regionalisierung der Ausgaben erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Bundesländer am gesamten Personal einer Einrichtung.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die regionale Gliederung der Ergebnisse erfolgt auf der Ebene des Bundesgebiets sowie der Bundesländer.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Das Berichtsjahr ist das Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember). Ergebnisse werden in der Regel 15 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres veröffentlicht.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt. Eine Zeitreihe ohne Bruch liegt ab dem Berichtsjahr 1992 vor.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- International
Ab Erhebung 2004 gilt die Verordnung Nr. 753/2004 der Europäischen Kommission zur Durchführung der Entscheidung Nr. 1608/2003/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates bezüglich der Statistiken über Wissenschaft und Technologie. Die Verordnung ordnet lediglich die Übermittlung von Ergebnissen an, nicht die Durchführung von Erhebungen.
- National
Grundlage für die Erhebung der Ausgaben, Einnahmen und des Personals der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 14 FPStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen und die regionale Gliederung nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet ist.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die Geheimhaltung wird durch Zellsperren gewährleistet.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind. Die Erhebung folgt den methodischen Empfehlungen des Frascati-Handbuchs der OECD zu Statistiken über Forschung und Entwicklung.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Qualität der erhobenen Daten wird für die meisten Merkmale als sehr gut eingeschätzt. Ausnahmen werden unter Punkt 4.3 erläutert.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

- Jährlich werden Daten zu den Einnahmen und Ausgaben nach Arten sowie nach Wissenschaftszweigen, der Art der Einrichtung, ihren Aufgaben und den Anteil der Forschung und Entwicklung an der Gesamttätigkeit des wissenschaftlichen Personals erfragt. Ferner werden Daten zu den Beschäftigten nach Geschlecht, Alter, Umfang, Dauer und Art der Beschäftigung, Vergütungsgruppe, Bildungsabschluss und Staatsangehörigkeit erhoben.
- Alle vier Jahre werden darüber hinaus Daten zu den Ausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen und Technologiebereichen, nach Art der Forschungstätigkeit und zu den Einnahmen nach Mittelgebern erhoben.

2.1.2 Klassifikationssysteme

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Erhebung bei den wissenschaftlichen Einrichtungen liefert jährlich Informationen über Umfang, Struktur und Entwicklung der finanziellen und personellen Ressourcen, die dort zur Durchführung von Wissenschaft, Forschung und Entwicklung eingesetzt werden. Zusammen mit den Informationen über die für Forschung und Entwicklung im Wirtschafts- und Hochschulsektor eingesetzten Ressourcen liefern diese Erhebungen einen Gesamtüberblick über die Wissenschafts- und Forschungstätigkeit in Deutschland und dient somit als statistische Basis für wissenschaftliche Analysen und forschungspolitische Entscheidungen.

2.2 Nutzerbedarf

Bundesministerium für Bildung und Forschung, Wissenschaftsministerien der Länder, Forschungsinstitute, Europäische Kommission, OECD.

2.3 Nutzerkonsultation

Bei der Gestaltung bzw. Novellierung der Rechtsgrundlagen wurden die unter 2.2 genannten nationalen Nutzer beteiligt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Totalerhebung

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Postalische Befragung, Antworten per Papier-Fragebogen, Internet-Fragebogen oder Datenträger. Angeschrieben wird der Hauptsitz jeder Einrichtung, wo die Fragebögen (auch für Nebenstellen) beantwortet werden. Der Rückversand erfolgt postalisch an das Statistische Bundesamt oder an die Statistischen Landesämter beziehungsweise per Internet-Erhebung an das Statistische Bundesamt.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

3.5 Beantwortungsaufwand

Um die Belastung für die Auskunftspflichtigen niedrig zu halten, wurde darauf verzichtet, Daten zu den Einnahmen und Ausgaben für die einzelnen Niederlassungen der Einrichtungen zu erheben. Die Regionalisierung der Ergebnisse erfolgt proportional zur Verteilung der Beschäftigten auf Haupt- und Nebenstellen. Ebenso wird auf die Erhebung des Personals nach Wissenschaftszweigen verzichtet. Die Zuordnung des Personals erfolgt proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Da die Erhebung eine Totalerhebung ist, existieren lediglich nicht-stichprobenbedingte Fehler. Es wird viel Arbeit in die Pflege des Berichtskreises investiert, da hier Vollständigkeit angestrebt wird. So werden permanent Datenbanken, Verzeichnisse und Publikationen nach Neugründungen, etc. ausgewertet (z.B. Informationen von Ministerien zur Forschungsförderung).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

entfällt

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

- Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage
Bei der Erhebung handelt es sich um eine Totalerhebung. Informationen zu neuen Berichtstellen werden durch systematische Recherche in Datenbanken, Veröffentlichungen und Befragungen von Wissenschaftsministerien des Bundes und der Länder sowie der Förderorganisationen gewonnen. Fehler bzw. Mängel der Erfassungs-/Auswahlgrundlage sind daher gering.
- Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale
Durch die Auskunftspflicht sind Antwortausfälle auf der Ebene der statistischen Einheit sehr gering. Schriftliche und telefonische Nachfragen bei den Einrichtungen oder Angaben aus deren eigenen oder anderweitigen Veröffentlichungen (z.B. Haushaltspläne, Wirtschafts- und Stellenpläne) liefern fehlende Informationen.
- Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler
Eine Beeinträchtigung der Genauigkeit liegt im Verfahren zur Regionalisierung begründet. Die Regionalisierung der Ergebnisse zu Einnahmen und Ausgaben erfolgt proportional zur Verteilung der Beschäftigten auf Haupt- und Nebenstellen. Hier liegt die Annahme zugrunde, dass die Ausgaben proportional zum eingesetzten Personal anfallen. Dieses Verfahren führt dann zu systematischen Fehlern, wenn sich Haupt- und Nebenstellen hinsichtlich ihrer Investitionsstruktur oder ihres Forschungsschwerpunktes stark unterscheiden.

Zur Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden die Anteile an der Jahresarbeitszeit, die beim wissenschaftlichen Personal auf Forschung und Entwicklung entfallen, erfragt und die Gesamtausgaben mit diesem einrichtungsspezifischen Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten multipliziert. Diese Berechnung basiert auf der Annahme, dass sich die Ausgaben proportional zur Arbeitszeit des wissenschaftlichen Personals den Tätigkeitsbereichen zuordnen lassen. Ungenauigkeiten können sich dann ergeben, wenn der Forschungs- und Entwicklungskoeffizient für einzelne Wissenschaftsgebiete einer Berichtseinheit stark differiert.

Die Daten zum Personal der Einrichtungen werden nicht differenziert nach der Art der Tätigkeit erhoben. Die Zuordnung des Personals zu den Personalgruppen (Wissenschaftliches, Technisches und Sonstiges Personal) erfolgt nach der Vergütungsgruppe und dem jeweiligen Bildungsabschluss. Dabei werden Beschäftigte des höheren Dienstes dem Wissenschaftlichen Personal zugerechnet, ebenso Beschäftigte des gehobenen Dienstes mit Hochschulabschluss. Die übrigen Beschäftigten des gehobenen Dienstes gelten als Technisches Personal. Alle übrigen Beschäftigten werden zum Sonstigen Personal aggregiert.

Darüber hinaus wird aus Belastungsgründen auch auf die Erhebung von Daten zum Personal nach Wissenschaftszweigen verzichtet. Um das Personal nach Wissenschaftszweigen darstellen zu können, werden die Ergebnisse für die Ausgaben der Einrichtungen herangezogen, die gegliedert nach Wissenschaftszweigen nachgewiesen werden. Die Zuordnung des Personals erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung. Dieses Verfahren führt dann zu systematischen Fehlern, wenn in einigen Wissenschaftszweigen überdurchschnittlich hohe oder niedrige Ausgaben getätigt werden, die nicht der jeweiligen Personalintensität entsprechen oder wenn sich die Forschungstätigkeit in bestimmten Wissenschaftszweigen sehr stark auf einzelne Standorte konzentrieren.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Erhebung der Ausgaben, Einnahmen und des Personals der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

entfällt

4.4.3 Revisionsanalysen

entfällt

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel 15 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraums.

5.2 Pünktlichkeit

Nach der EU-Verordnung müssen die Ergebnisse 18 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres an Eurostat gemeldet werden. Die nationale Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel bereits 15 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebung wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich vergleichbar. Darüber hinaus folgt die Erhebung den methodischen Empfehlungen des Frascati-Handbuchs der OECD zu Statistiken über Forschung und Entwicklung, wodurch die räumliche Vergleichbarkeit auch international sichergestellt ist.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Eventuelle Einschränkungen der zeitlichen Vergleichbarkeit der Ergebnisse ergeben sich aus der Änderung und permanenten Vervollständigung des Berichtskreises der Erhebung. Bereits in der Erhebung nach dem früheren Finanz- und Personalstatistikgesetz waren die öffentlich geförderten Einrichtungen ohne Erwerbzweck auskunftspflichtig, wenn sie überwiegend durch öffentliche Mittel finanziert wurden und die Fördersumme 160 000 EUR und mehr betrug. Die Angaben für die Bundes-, Landes- und kommunalen Forschungseinrichtungen wurden dagegen bis 1991 den Haushaltsplänen entnommen. Ab 1992 sind alle

wissenschaftlichen Einrichtungen ohne Erwerbszweck, die 160 000 EUR und mehr an öffentlichen Mitteln erhalten (unabhängig von der Höhe der Mittel aus anderen Bereichen), die öffentlichen Forschungseinrichtungen sowie alle rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen berichtspflichtig.

Bei der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und -gebieten ist zu beachten, dass bis 1991 die Einrichtungen schwerpunktmäßig einem Wissenschaftsgebiet zugeordnet wurden. Ab 1992 teilen die Einrichtungen, die in mehreren Wissenschaftsgebieten tätig sind, die Einnahmen und Ausgaben auf die Wissenschaftsgebiete auf.

Beim Vergleich der Forschungs- und Entwicklungsausgaben ist zu berücksichtigen, dass bis 1991 für eine Reihe von Einrichtungen die Ausgaben mangels geeignetem Koeffizienten insgesamt den Forschungs- und Entwicklungsausgaben zugeordnet wurden. Ab 1992 werden grundsätzlich die Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten, die in der Erhebung ermittelt werden, zur Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung verwendet.

Nach dem alten Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren wurden die Ergebnisse bundesländerweise nach dem Hauptsitz zugeordnet. Ab 1992 werden die Ergebnisse nach dem Einsatzort des Personals regionalisiert.

Ab 2001 werden die kommunalen Museen und Bibliotheken direkt nach ihren Einnahmen und Ausgaben befragt (Angaben zuvor aus der Jahresrechnungsstatistik), wodurch die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren beeinträchtigt wird.

Für die Einrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren eingeschränkt. Hintergrund ist die geänderte umsatzsteuerliche Bewertung der Unternehmereigenschaft der Max-Planck-Gesellschaft. Seit 2008 ist die Max-Planck-Gesellschaft nur noch zu einem geminderten Vorsteuerabzug berechtigt. Für die Vorjahre 2005 bis 2007 wurde eine Sonderzahlung der Vorsteuer festgesetzt, die in 2008 einnahmen- und ausgabewirksam wurde.

Ab dem Berichtsjahr 2011 werden weitergeleitete Zuweisungen und Zuschüsse und Ausgaben für Forschungsaufträge gesondert erfasst. Dabei handelt es sich um Zuweisungen und Zuschüsse, die im Rahmen einer projektbezogenen Zusammenarbeit mit anderen Forschungseinrichtungen, Hochschulen oder Unternehmen an die Kooperationspartner weitergeleitet werden. Die mit diesen Mitteln finanzierte Forschungsleistung wird vom Kooperationspartner erbracht. Ausgaben für Forschungsaufträge (an Forschungseinrichtungen, Hochschulen oder Unternehmen) dienen der Finanzierung von Forschungsleistungen, die vom Auftragnehmer erbracht werden. Die Ausgaben sind Teil des übrigen laufenden Sachaufwands. Um Doppelzählungen zu vermeiden, werden die Mittel nicht der weiterleitenden Einrichtung zugerechnet, sondern im Gesamtergebnis dort nachgewiesen, wo die Forschungsleistung erbracht wird. Um dies zu kennzeichnen, wird die Bezeichnung „interne Ausgaben für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung“ verwendet. Durch die Konsolidierung der Mittelflüsse ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2011 mit den Vorjahren eingeschränkt. Ohne die Konsolidierung lägen die Gesamtausgaben im Berichtsjahr 2011 1,5% und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung 1,7% höher.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

7.2 Statistikinterne Kohärenz

7.3 Input für andere Statistiken

Für die nationale und internationale Berichterstattung werden die Ergebnisse mit den Angaben des Stifterverbandes Wissenschaftsstatistik zu FuE in Unternehmen und den Angaben zu FuE an Hochschulen zum Gesamtergebnis für FuE in Deutschland zusammengefasst. Alle Erhebungen orientieren sich an den methodischen Empfehlungen des Frascati-Handbuchs der OECD zu Statistiken über Forschung und Entwicklung.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

[Pressemitteilung]

Die Ergebnisse werden jährlich mit einer Pressemitteilung etwa 15 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres veröffentlicht.

[Veröffentlichungen]

Die detaillierten Ergebnisse werden in der Fachserie 14, Reihe 3.6. veröffentlicht:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/ThemaBildungForschungKultur.html>

Darüber hinaus sind zusammengefasste Ergebnisse im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes verfügbar:

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/BildungForschungKultur.html>

[Online-Datenbank]

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (www.destatis.de > Genesis-Online > 9 Indikatorensysteme > 912 Wissenschaft und Technologie > 91211 Wissenschafts- und Technologieindikatoren) können ausführliche Ergebnisse des Themenbereichs in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Die Internet-Leitseite von Eurostat <http://epp.eurostat.ec.europa.eu> enthält unter dem Thema Wissenschaft und Technologie einen kostenlosen Zugang zu einer Benutzerdatenbank mit Ergebnissen aus allen europäischen Staaten. Individuell zusammengestellte Datenbankextrakte (multidimensionale Tabellen) sind dort ebenso erhältlich wie Fertigtabellen zu den wichtigsten Europäischen Indikatoren des Themenbereichs.

[Zugang zu Mikrodaten]

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Brugger, P.: Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung (WiSta) 10/1996.

OECD: Frascati Manual – Proposed Standard Practice for Surveys on Research and Experimental Development, 2002.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Methodische Erläuterungen

1 Erhebungstatbestände

1.1 Einnahme- und Ausgabearten

Einnahmen und Ausgaben werden nach den wichtigsten finanzwirtschaftlichen Arten erhoben. Die Abgrenzung orientiert sich an den Einzelpositionen des Gruppierungsplans der staatlichen bzw. kommunalen Haushaltssystematiken. Die Gliederung nach **Ausgabearten** unterscheidet zwischen Personalausgaben, Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden, übrigem laufendem Sachaufwand und Investitionsausgaben.

Zu den **Personalausgaben** sind Beamtenbezüge, Angestellten- und Arbeitervergütungen einschließlich dem Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Beiträge zur zusätzlichen Altersversorgung, Weihnachtswendungen, Beihilfen und Unterstützungen nach den Beihilfevorschriften bzw. nach den Unterstützungsgrundsätzen für Beamte, Angestellte und Arbeiter, Fürsorgeleistungen sowie personalbezogene Sachausgaben (Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung, Fahrtkostenzuschüsse) zu rechnen.

Zum **Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden** werden Ausgaben für Heizung, Beleuchtung, Müllabfuhr, Reinigung, Entwässerung, Schneeräumung, Versicherung, Steuern und sonstige Abgaben, soweit sie im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden zu leisten sind, zusammengefasst. Hierzu gehören auch Mieten und Pachten.

Der **übrige laufende Sachaufwand** setzt sich zusammen aus Ausgaben für Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Postgebühren, die Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Dienstkleidung, Verbrauchsmitteln, Lehr- und Lernmitteln, Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Honoraren für Lehrkräfte, Sachverständige, Gerichtskosten u. ä., weitergeleiteten Zuweisungen und Zuschüssen, Ausgaben für Forschungsaufträge, Steuern und Abgaben.

Bei den **Investitionsausgaben** handelt es sich um Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, für den Erwerb von Beteiligungen, für Baumaßnahmen und sonstige Investitionsausgaben. Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sind sämtliche Ausgaben, die im Zusammenhang mit dem Erwerb stehen. Zum Erwerb von Beteiligungen zählen der Erwerb von Forderungen und Anteilsrechten an Unternehmen, Aktien, Pfandbriefen und anderen Wertpapieren sowie die Erhöhung von Kapitalanteilen. Zu den Baumaßnahmen werden Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten einschließlich der Baunebenkosten

gerechnet. Zu den sonstigen Investitionsausgaben zählen Ausgaben für den Erwerb von beweglichen Investitionsgütern wie EDV-Geräten, Kraftfahrzeugen, Labor- und Büroeinrichtungen.

Die **Einnahmen** werden in Zuweisungen und Zuschüssen aus dem Inland vom öffentlichen Bereich, Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom sonstigen Bereich, Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Ausland und Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen unterteilt.

Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom öffentlichen Bereich setzen sich aus laufenden Zahlungen (institutionellen Fördermitteln, Zuschüssen zu Forschungsprojekten, Förderungs- und Kostenbeiträgen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen) sowie Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, der Bundesanstalt für Arbeit, der Sozialversicherung und den Sondervermögen des Bundes (ERP, Lastenausgleichsfond, Fonds "Deutsche Einheit") zusammen.

Bei den **sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen aus dem Inland** handelt es sich um laufende (Förderungs- und Kostenbeiträge, Spenden, Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse zu Forschungsprojekten) sowie investive Zahlungen von öffentlichen und privaten Unternehmen (einschließlich Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen mit Sitz im Inland), Verbänden, Stiftungen, Vereinen und sonstigen juristischen und natürlichen Personen des Inlandes (anderen Forschungsinstituten, Parteien, Kirchen, der Deutschen Forschungsgemeinschaft oder ähnlichen Finanzierungsgesellschaften).

Zu den **Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen** werden Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Forschungsaufträgen, Veröffentlichungen, Aufträgen Dritter, Untersuchungen, Vorträgen, Gutachten und Beratungen, Ablieferungen eigener Unternehmen, Patent- und Lizenzeinnahmen, Einnahmen aus Beteiligungen an Unternehmen in Form von Dividenden, Gewinnanteilen etc., Miet- und Pachteinnahmen, sowie Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen (z. B. von Erzeugnissen der Versuchsgüter) gerechnet.

Während Zinseinnahmen und -ausgaben als Einnahmen aus Vermögen bzw. übrigem laufendem Sachaufwand in den statistischen Daten enthalten sind, werden die Entnahmen aus Rücklagen und Darlehensaufnahmen sowie Tilgungszahlungen und Zuführungen zu Rücklagen nicht erhoben. Über die Ausgaben für Wissenschaft sowie Forschung und Entwicklung soll der reale Input in Wissenschaft sowie Forschung und

Entwicklung nachgewiesen werden. Würden auch die oben genannten besonderen Finanzierungsvorgänge erfasst, so würden die Ergebnisse durch monetäre Vorgänge aufgebläht, denen keine realen Transaktionen zugrunde liegen.

Da sich die Erhebung am kameralistischen Rechnungswesen orientiert, werden Investitionen in dem Jahr, in dem sie getätigt wurden, nachgewiesen und Abschreibungen nicht erfasst. Obwohl die Ergebnisse teils von kameralistisch, teils von kaufmännisch buchenden Einrichtungen stammen, dürften die hierdurch verursachten Unterschiede in der Periodenabgrenzung die Aussagefähigkeit der Ergebnisse nicht grundsätzlich beeinträchtigen.

1.2 Einnahmen und Ausgaben nach Wissenschaftszweigen

Einnahmen und Ausgaben werden nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten gegliedert. Diese sind durch die Lehr- und Forschungsbereiche der Hochschulfinanzstatistik definiert. Die Übersicht im Anhang zeigt, wie Wissenschaftszweige und -gebiete aus den Lehr- und Forschungsbereichen gebildet werden.

1.3 Art der Einrichtung und Aufgabenbereich

Die Einrichtungen werden befragt, ob sie öffentliche Einrichtungen, gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen, sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck oder wissenschaftliche Bibliotheken und Museen sind. Zu den öffentlichen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung gehören die Bundes-, Landes- und kommunalen Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft), Helmholtz-Zentren¹, Institute der Max-Planck- und der Fraunhofer-Gesellschaft, Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft² und Akademien (lt. Akademienprogramm) werden zu den gemeinsam von Bund und Ländern geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung zusammengefasst. Die wissenschaftlichen Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) werden unterschieden in öffentliche und öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren sowie Museen. Die Einrichtungsgruppen lassen sich zum Gesamtergebnis adieren.

¹ Die Großforschungseinrichtungen schlossen sich am 12.11.1995 zur "Hermann-Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF)" zusammen.

² Die „Wissensgemeinschaft Blaue Liste“ wurde 1997 in „Wissensgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)“ umbenannt. Bei den Einrichtungen der WGL (Leibniz-Gemeinschaft) handelt es sich um selbständige Forschungseinrichtungen und Einrichtungen mit Servicefunktion für die Forschung, die von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftlichen Interesse sind, und deshalb neben den Helmholtz-Zentren, der Max-Planck-Gesellschaft und der Fraunhofer-Gesellschaft nach der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gefördert werden.

Da die Institute an Hochschulen³ in der Wissenschafts- und Forschungslandschaft eine besondere Position einnehmen, werden sie sowohl entsprechend ihrer Art und ihrer Aufgaben in einer der oben genannten Einrichtungsgruppen, als auch als Teil des Gesamtergebnisses nachgewiesen.

1.4 Wissenschaftsausgaben und Ausgaben für Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung stellt eine Teilmenge der wissenschaftlichen Tätigkeiten dar und wird definiert als systematische, schöpferische Arbeit zur Erweiterung des Kenntnisstands (einschließlich der Kenntnisse über den Menschen, die Kultur und die Gesellschaft) sowie zur Verwendung der Kenntnisse mit dem Ziel, für diese neue Anwendungsmöglichkeiten zu finden. Um Forschung und Entwicklung gegenüber verwandten Tätigkeiten abzugrenzen, wird als Hauptkriterium geprüft, ob ein nennenswertes Element von Weiterentwicklung vorhanden ist⁴.

Zur Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden die Anteile an der Jahresarbeitszeit, die beim wissenschaftlichen Personal auf Forschung und Entwicklung entfallen, erfragt und die Ausgaben mit diesem einrichtungsspezifischen Forschungs- und Entwicklungs-Koeffizienten multipliziert.

Wissenschaft umfasst neben Forschung und Entwicklung auch wissenschaftliche Lehre und Ausbildung sowie wissenschaftliche Dienstleistungen. Wissenschaft schließt somit auch jene systematischen Tätigkeiten ein, die mit der Schaffung, Förderung, Verteilung und Anwendung von wissenschaftlichen Kenntnissen auf allen Gebieten der Wissenschaft in engerem Zusammenhang stehen⁵. Sämtliche Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen werden zu den Wissenschaftsausgaben gerechnet.

1.5 Ausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen

Im vierjährigen Rhythmus werden Forschungs- und Entwicklungsausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen erfasst. Ziel dieser Systematik ist, Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach ihrem primären Zweck und nicht nach dem Forschungsgegenstand zu strukturieren⁶. Zwischen folgenden Forschungszielen wird unterschieden:

³ Institute an Hochschulen sind rechtlich selbständige Einrichtungen, die mit Hochschulen verbunden sind und deren rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten durch die jeweiligen Landesgesetze über die Hochschulen geregelt werden.

⁴ Siehe OECD, Frascati Manual 2002, S. 30.

⁵ Siehe OECD, Frascati Manual 2002, S. 18.

⁶ Siehe Eurostat, nabs - Systematik zur Analyse und zum Vergleich der wissenschaftlichen Programme und Haushalte, 9/1993.

- Erforschung und Nutzung der irdischen Umwelt
- Infrastrukturmaßnahmen und Raumgesamtplanung
- Umweltschutz
- Schutz und Förderung der menschlichen Gesundheit
- Erzeugung, Verteilung und rationelle Nutzung der Energie
- Landwirtschaftliche Produktivität und Technologie
- Industrielle Produktivität und Technologie
- Gesellschaftliche Strukturen und Beziehungen
- Weltraumforschung und -nutzung
- Nicht zielorientierte Forschung
- Verteidigung

1.6 Ausgaben nach Technologiebereichen

Ebenfalls alle vier Jahre werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung in den Technologiebereichen Informationstechnologie, Biotechnologie, Gentechnologie, Material- und Werkstofftechnologie und Nanotechnologie erhoben und veröffentlicht. Die Technologiebereiche werden wie folgt definiert und abgegrenzt: **Informationstechnologie** beschäftigt sich mit der Aufnahme, Speicherung und Verarbeitung von Informationen in künstlichen Systemen und dem Einsatz dieser Informationen zur Gestaltung von Produkten, Dienstleistungen und Verfahren.

Material- und Werkstofftechnologie befasst sich mit anorganischen Strukturmaterialien (Metalle, Keramiken, Gläser und dgl.) und organisch-chemischen Struktur- und Funktionsmaterialien (Polymere) sowie Verbundwerkstoffen, die Ausgangsmaterialien für die industrielle und gewerbliche Weiterverarbeitung und Fertigung bilden.

Biotechnologische Forschung und Entwicklung wird definiert als systematische, schöpferische Arbeit, die Kenntnisse aus Biochemie, Mikrobiologie, Molekularbiologie und Ingenieurwissenschaften integriert, um das Potential lebender Organismen oder deren zellulären, subzellulären oder molekularen Bestandteile zur Entwicklung von Produkten, Verfahren und Dienstleistungen zu nutzen oder zu erweitern. Biotechnologische Forschung und Entwicklung wird in biotechnologische Forschung und Entwicklung (ohne Gentechnik) und in **gentechnische Forschung** und Entwicklung unterteilt.

Nanotechnologie beschreibt die Herstellung, Untersuchung und Anwendung von Strukturen, molekularen Materialien, inneren Grenz- und Oberflächen mit mindestens einer kritischen Dimension oder mit Fertigungstoleranzen (typischerweise) unterhalb 100 Nanometer. Entscheidend ist dabei, dass allein aus der Nanoskaligkeit der Systemkomponenten neue Funktionalitäten und Eigenschaften zur Verbesserung bestehender oder Entwicklung neuer Produkte und Anwendungsoptionen resultieren.

1.7 Ausgaben nach Art der Forschungstätigkeit

Im vierjährigen Rhythmus werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach der Art der Forschungstätigkeit ermittelt. Die Forschungstätigkeiten werden wie folgt differenziert:

Grundlagenforschung besteht aus experimentellen oder theoretischen Arbeiten, deren Ziel es in erster Linie ist, neue Erkenntnisse über zu Grunde liegende Phänomene und wahrnehmbare Tatsachen zu gewinnen, ohne dabei jedoch auf eine bestimmte Anwendungsmöglichkeit oder Nutzung hinzuwirken¹.

Angewandte Forschung besteht aus originären Untersuchungen zur Erlangung neuer Kenntnisse. Sie ist jedoch in erster Linie auf ein bestimmtes praktisches Ziel ausgerichtet².

Experimentelle Entwicklung ist systematische Arbeit, die auf durch Forschung und praktische Erfahrung gewonnenen Erkenntnissen aufbaut und die Herstellung neuer Werkstoffe, Produkte und Geräte, die Einführung neuer Verfahren, Systeme und Dienstleistungen oder die umfassende Verbesserung bereits vorhandener oder eingeführter Produkte, Verfahren, Dienstleistungen usw. zum Ziel hat³.

1.8 Einnahmen nach Mittelgebern

Im Abstand von vier Jahren werden die Einnahmen in einer tieferen Gliederung nach Mittelgebern erhoben. Hierbei werden die inländischen Mittelgeber getrennt nach Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, Bundesanstalt für Arbeit, sonstigem öffentlichen Bereich, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck, öffentlichen und privaten Unternehmen erfasst. Die ausländischen Mittelgeber werden in Europäische Union, Internationale Organisationen und sonstige ausländische Mittelgeber unterschieden.

1.9 Personal

Daten zum Personal der Einrichtungen werden jährlich erhoben. Dabei werden für jeden Beschäftigten Informationen zu Geschlecht, Alter, Umfang, Dauer und Art des Beschäftigungsverhältnisses, Vergütungsgruppe, Bildungsabschluss und Staatsangehörigkeit erfasst.

2 Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren

Im Berichtsjahr 2011 wurden 1001 Einrichtungen in die Auswertung einbezogen. 2011 gehörten 41 Bundesforschungseinrichtungen, 44 Landes- und kommunale Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft), 17 Helmholtz-Zentren, 84 Berichtseinheiten der Max-Planck-Gesellschaft, 93 der Fraunhofer-Gesellschaft, 85 Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft, 8 Akademien

¹ Siehe OECD, Frascati Manual 2002, § 240.

² Siehe OECD, Frascati Manual 2002, § 244.

³ Siehe OECD, Frascati Manual 2002, § 249.

2.2 Personal

Die Erhebung des Personals wird jährlich vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern, zum Stichtag 30. Juni, des Berichtsjahres durchgeführt. Das Personal wird gegliedert nach Einsatzort am Hauptsitz und an den Nebenstellen erfasst. Somit ist eine Regionalisierung nach Bundesländern möglich.

Das FuE-Personal wird entsprechend der Aufbereitung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung berechnet, indem die Beschäftigten mit den einrichtungsspezifischen Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten multipliziert werden. Die Berechnung des FuE-Personals basiert auf der Annahme, dass sich die Beschäftigten proportional zur Arbeitszeit des wissenschaftlichen Personals den Tätigkeitsbereichen zuordnen lassen. Ungenauigkeiten, die sich dadurch ergeben, dass der Forschungs- und Entwicklungskoeffizient der Einrichtung für alle Wissenschaftsgebiete gilt, müssen in Kauf genommen werden, wenn der Erhebungsumfang nicht wesentlich erhöht werden soll.

Um die Belastung für die Auskunftspflichtigen niedrig zu halten, wurde auf die Erhebung des Personals nach Wissenschaftszweigen verzichtet.

Um das Personal nach Wissenschaftszweigen darstellen zu können, werden die Ergebnisse für die Ausgaben der Einrichtungen herangezogen, die gegliedert nach Wissenschaftszweigen nachgewiesen werden. Die Zuordnung des Personals erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung. Dieses Verfahren führt dann zu systematischen Fehlern, wenn in einigen Wissenschaftszweigen überdurchschnittlich hohe oder niedrige Ausgaben getätigt werden, die nicht der jeweiligen Personalintensität entsprechen oder wenn sich die Forschungstätigkeit in bestimmten Wissenschaftszweigen sehr stark auf einzelne Standorte konzentrieren.

Die Daten zum Personal der Einrichtungen werden nicht differenziert nach der Art der Tätigkeit erhoben. Die Zuordnung des Personals zu den Personalgruppen (Wissenschaftliches, Technisches und Sonstiges Personal) erfolgt nach der Vergütungsgruppe und dem jeweiligen Bildungsabschluss. Dabei werden Beschäftigte des höheren Dienstes dem Wissenschaftlichen Personal zugeordnet, ebenso Beschäftigte des gehobenen Dienstes mit Hochschulabschluss. Die übrigen Beschäftigten des gehobenen Dienstes gelten als Technisches Personal. Alle übrigen Beschäftigten werden zum Sonstigen Personal aggregiert.

(lt. Akademienprogramm), 442 sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung und 65 wissenschaftliche, öffentliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren (ohne Leibniz-Gemeinschaft), 16 wissenschaftliche, öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren (ohne Leibniz-Gemeinschaft) und 106 wissenschaftliche Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) zum Berichtskreis.

2.1 Einnahmen und Ausgaben

Die Erhebung der Einnahmen und Ausgaben wird jährlich zentral vom Statistischen Bundesamt im Sommer des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres durchgeführt. Im Erhebungsbogen sind Ausgaben und Einnahmen nach Wissenschaftszweigen und -gebieten gegliedert anzugeben. Da bei einigen Einrichtungen das interne Rechnungswesen keine Information über die Verteilung der Einnahmen und Ausgaben auf die Wissenschaftsgebiete liefert, müssen die Auskunftspflichtigen sie anhand der ihnen vorliegenden Informationen schätzen. Ausreichend fundierte Ergebnisse liefert im allgemeinen das Verfahren, das Personal oder die Kostenstellen den Wissenschaftsgebieten zuzuordnen und entsprechend die Ausgaben und Einnahmen auf die Wissenschaftsgebiete zu verteilen. Mit einigen größeren Einrichtungen wurden speziell auf die Gegebenheiten der Einrichtungen zugeschnittene Schätzverfahren vereinbart.

Zur Berechnung der Ausgaben nach Wissenschaftszweigen (vgl. Tabelle 2.3, 2.4, 3.3 und 3.4) werden die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional zu deren Ausgaben verteilt. Das führt dann zu Ungenauigkeiten, wenn einige Wissenschaftszweige überproportional hohe Ausgaben bei den zentralen Einrichtungen verursachen.

Wie erwähnt werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung berechnet, indem die Wissenschaftsausgaben mit Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten multipliziert werden. Die Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung basiert auf der Annahme, dass sich die Ausgaben proportional zur Arbeitszeit des wissenschaftlichen Personals den Tätigkeitsbereichen zuordnen lassen. Ungenauigkeiten, die sich dadurch ergeben, dass der Forschungs- und Entwicklungskoeffizient der Einrichtung für alle Wissenschaftsgebiete gilt, müssen in Kauf genommen werden, wenn der Erhebungsumfang nicht wesentlich erhöht werden soll.

Im Rahmen der Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung

werden die gesamten Einnahmen und Ausgaben einer Einrichtung lediglich am Hauptsitz der Einrichtung erfasst. Werden die Ergebnisse nach dem Hauptsitz der Einrichtung nach Bundesländern regionalisiert, so werden auch die Ausgaben und Einnahmen von Nebenstellen, die sich in anderen Bundesländern befinden, dem Bundesland, in dem der Hauptsitz der Einrichtung liegt, zugeordnet. Da eine Reihe von Einrichtungen bedeutende Nebenstellen besitzt, sind auf diese Weise nur bedingt Informationen über die Forschungs- und Entwicklungskapazitäten der Bundesländer zu gewinnen. Die Regionalisierung der Ausgaben erfolgt anhand der nach Einsatzort gegliederten Ergebnisse der Personalstandsstatistik, proportional zu den Anteilen der Nebenstellen am gesamten Personal einer Einrichtung. Hierzu wird das Personal in Vollzeitäquivalente umgerechnet und entsprechend seinem Beschäftigtenstatus gewichtet. Diesem Verfahren liegt die Annahme zugrunde, dass sich die Ausgaben proportional zum Personal verteilen.

Für die Einrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren eingeschränkt. Hintergrund ist die geänderte umsatzsteuerliche Bewertung der Unternehmereigenschaft der Max-Planck-Gesellschaft. Seit 2008 ist die Max-Planck-Gesellschaft nur noch zu einem geminderten Vorsteuerabzug berechtigt. Für die Vorjahre 2005 bis 2007 wurde eine Sonderzahlung der Vorsteuer festgesetzt, die in 2008 einnahmen- und ausgabewirksam wurde.

Ab dem Berichtsjahr 2011 werden weitergeleitete Zuweisungen und Zuschüsse und Ausgaben für Forschungsaufträge gesondert erfasst. Dabei handelt es sich um Zuweisungen und Zuschüsse, die im Rahmen einer projektbezogenen Zusammenarbeit mit anderen Forschungseinrichtungen, Hochschulen oder Unternehmen an die Kooperationspartner weitergeleitet werden. Die mit diesen Mitteln finanzierte Forschungsleistung wird vom Kooperationspartner erbracht. Ausgaben für Forschungsaufträge (an Forschungseinrichtungen, Hochschulen oder Unternehmen) dienen der Finanzierung von Forschungsleistungen, die vom Auftragnehmer erbracht werden. Die Ausgaben sind Teil des übrigen laufenden Sachaufwands. Um Doppelzählungen zu vermeiden, werden die Mittel sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben nicht der weiterleitenden Einrichtung zugerechnet, sondern im Gesamtergebnis dort nachgewiesen, wo die Forschungsleistung erbracht wird. Um dies zu kennzeichnen, wird die Bezeichnung „interne Ausgaben für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung“ verwendet. Ohne die Konsolidierung lägen die Gesamtausgaben im Berichtsjahr 2011 1,5% und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung 1,7% höher.

Schaubilder

Schaubild 1:
Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren und Einrichtungsarten 2011

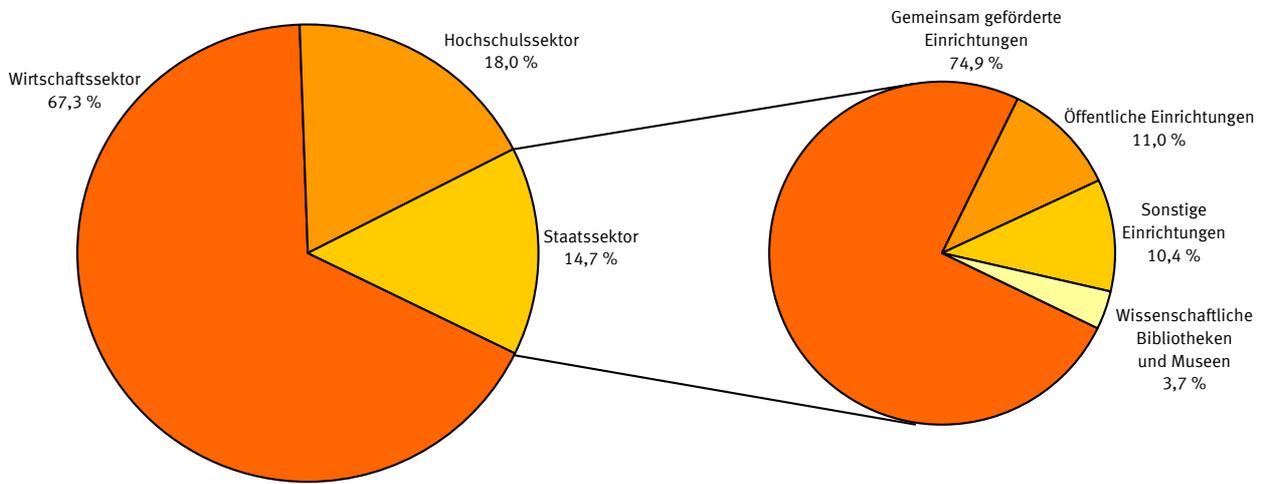
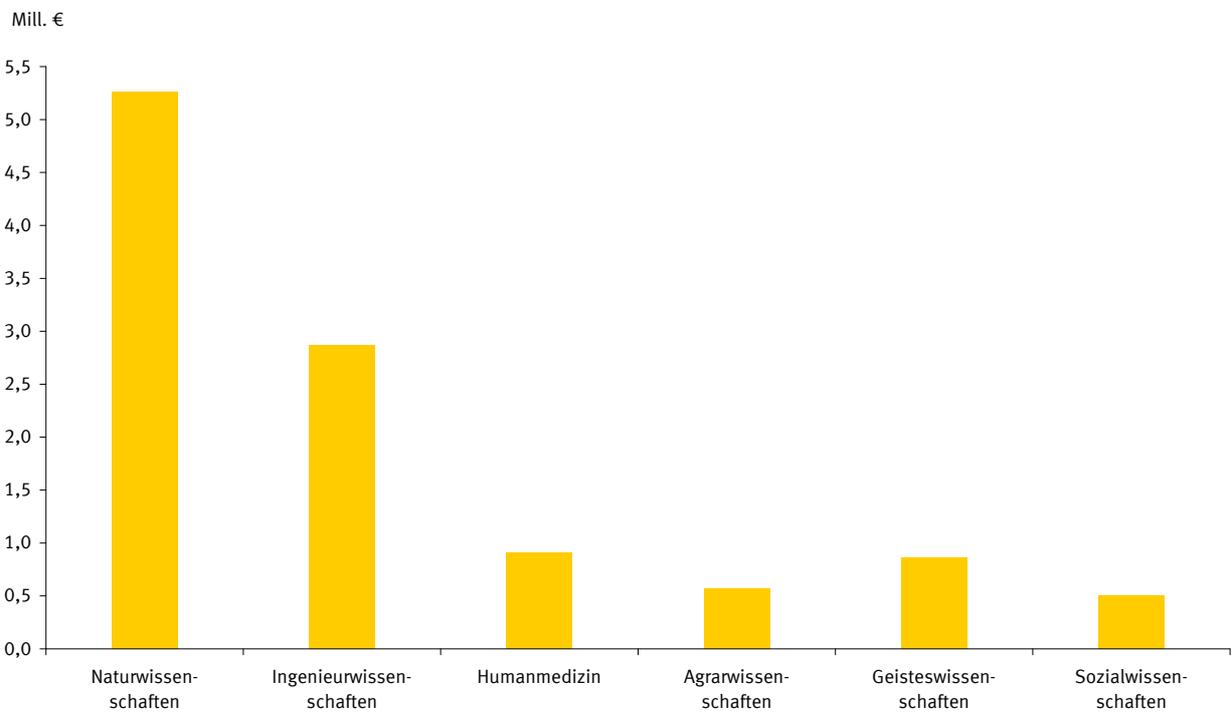


Schaubild 2:
Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Wissenschaftszweigen 2011



1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren, Anteil der internen Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt 2001 - 2011

Jahr	Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck ¹⁾	Hochschulen ²⁾	Wirtschaft	Insgesamt
	Mill. Euro			
2001	7 146	8 524	36 332	52 002
2002	7 333	9 080	36 950	53 364
2003	7 307	9 202	38 029	54 538
2004	7 514	9 089	38 363	54 967
2005	7 867	9 221	38 651	55 739
2006	8 156	9 568	41 148	58 872
2007	8 540	9 908	43 034	61 482
2008	9 346	11 112	46 073	66 532
2009	9 932	11 808	45 275	67 015
2010	10 354	12 665	46 929	69 948
2011	10 974	13 450	50 327	74 751

Jahr	Anteil der internen Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck ¹⁾	Hochschulen ²⁾	Wirtschaft	Insgesamt
	%			
2001	0,34	0,41	1,73	2,47
2002	0,34	0,43	1,73	2,50
2003	0,34	0,43	1,77	2,54
2004	0,34	0,41	1,75	2,50
2005	0,35	0,41	1,74	2,51
2006	0,35	0,41	1,78	2,54
2007	0,35	0,41	1,77	2,53
2008	0,38	0,45	1,86	2,69
2009	0,42	0,50	1,91	2,82
2010	0,41	0,51	1,88	2,80
2011	0,42	0,52	1,94	2,88

¹⁾ Bis 2010 einschließlich externer Ausgaben für Forschung und Entwicklung (siehe Erläuterungen, Kapitel 2.1).

²⁾ 2011 Schätzung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Stifterverband Wissenschaftsstatistik.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.2 Personal in Forschung und Entwicklung, interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Beschäftigten in Forschung und Entwicklung nach Sektoren 2001 - 2011

Jahr	Personal in Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen ¹⁾	Wirtschaft	Insgesamt
	Vollzeitäquivalent			
2001	71 906	101 443	307 257	480 606
2002	72 690	104 714	302 600	480 004
2003	73 867	100 594	298 072	472 533
2004	76 088	96 092	298 549	470 729
2005	76 254	94 522	304 502	475 278
2006	78 357	96 758	312 145	487 260
2007	80 644	103 953	321 853	506 450
2008	83 066	106 712	332 909	522 687
2009	86 633	115 441	332 491	534 565
2010	90 531	120 784	337 211	548 526
2011	93 663	124 100	349 546	567 309

Jahr	Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Beschäftigten in Forschung und Entwicklung ¹⁾			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck ²⁾	Hochschulen ¹⁾	Wirtschaft	Insgesamt
	1 000 Euro			
2001	99	84	118	108
2002	101	87	122	111
2003	99	91	128	115
2004	99	95	128	117
2005	103	98	127	117
2006	104	99	132	121
2007	106	95	134	121
2008	113	100	138	126
2009	115	104	137	126
2010	114	105	139	128
2011	117	108	144	132

¹⁾ 2011 Schätzung.

²⁾ Bis 2010 einschließlich externer Ausgaben für Forschung und Entwicklung (siehe Erläuterungen, Kapitel 2.1).

Quelle: Statistisches Bundesamt, Stifterverband Wissenschaftsstatistik.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.3 Interne Ausgaben insgesamt sowie interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2009 - 2011 ¹⁾

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Interne Ausgaben insgesamt			Darunter: Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011
	1 000 EUR					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	2 833 673	2 805 959	2 887 514	1 116 559	1 176 242	1 206 344
Bundforschungseinrichtungen	2 294 760	2 357 004	2 437 549	860 235	939 548	968 855
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	538 913	448 955	449 965	256 325	236 694	237 489
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	7 599 791	7 820 018	8 394 620	7 440 459	7 670 547	8 223 291
Helmholtz-Zentren	3 112 956	3 207 513	3 523 818	3 112 956	3 207 513	3 523 818
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	1 533 819	1 536 834	1 600 139	1 533 819	1 536 834	1 600 139
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	1 562 679	1 624 947	1 832 855	1 562 679	1 624 947	1 832 855
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	1 299 794	1 358 761	1 346 057	1 141 415	1 209 290	1 174 728
Akademien (lt. Akademienprogramm)	90 543	91 963	91 751	89 591	91 963	91 751
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 241 290	1 275 565	1 325 505	1 019 125	1 095 385	1 142 581
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	1 020 168	1 097 099	1 089 530	355 581	411 554	402 083
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	315 456	321 021	326 722	41 953	42 499	44 245
Öffentlich geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren	246 100	249 887	234 288	36 270	40 395	35 657
Wissenschaftliche Museen	458 612	526 191	528 520	277 359	328 660	322 181
Insgesamt ...	12 694 922	12 998 641	13 697 169	9 931 725	10 353 729	10 974 299
Nachrichtlich:						
Institute an Hochschulen	600 860	679 621	593 767	495 001	576 158	489 462

¹⁾ Bis 2010 einschließlich externer Ausgaben für Forschung und Entwicklung (siehe Erläuterungen, Kapitel 2.1).

1 Zusammenfassende Übersichten

1.4 Interne Ausgaben insgesamt sowie interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten 2009 - 2011 ¹⁾

Wissenschaftszweig ----- Wissenschaftsgebiet	Interne Ausgaben insgesamt			Darunter: Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011
	1 000 EUR					
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	1 120 423	1 127 803	1 148 408	574 428	584 934	608 974
Sprach- und Literaturwissenschaften	260 856	273 905	270 260	71 899	78 940	81 605
Philosophie, Theologie	23 710	21 462	21 633	12 112	9 527	10 257
Geschichte	499 711	476 559	505 646	253 367	253 626	266 751
Erziehungswissenschaften	100 729	92 517	93 015	81 397	75 798	77 785
Psychologie	45 826	46 262	51 389	39 857	39 238	43 796
Andere Kulturwissenschaften, Sport	189 591	217 098	206 465	115 797	127 804	128 779
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	502 372	580 733	596 650	387 986	453 258	472 629
Wirtschaftswissenschaften	236 938	248 182	250 991	166 352	196 956	214 877
Rechts- und Sozialwissenschaften	265 434	332 551	345 659	221 634	256 302	257 753
Mathematik, Naturwissenschaften	4 655 130	5 022 813	5 402 794	3 969 423	4 250 207	4 625 240
Mathematik, Informatik	489 480	551 631	594 471	444 029	506 191	550 792
Physik, Astronomie	1 670 205	1 773 184	1 916 709	1 608 636	1 713 582	1 849 739
Chemie	631 478	596 131	674 010	578 094	547 866	623 349
Pharmazie	38 309	37 460	41 841	36 163	35 462	39 413
Biologie	1 043 544	1 138 650	1 206 317	943 834	998 894	1 102 049
Geowissenschaften	782 114	925 757	969 446	358 667	448 212	459 898
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	982 853	1 005 335	1 053 681	698 284	877 979	812 836
Veterinärmedizin	158 220	187 010	130 491	151 803	180 361	123 405
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	604 754	538 418	581 041	407 483	410 005	446 367
Agrar- und Forstwissenschaften	551 381	476 134	508 766	355 525	349 084	375 301
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	53 373	62 284	72 275	51 958	60 922	71 066
Ingenieurwissenschaften	3 195 831	3 259 885	3 334 396	2 526 044	2 610 840	2 673 210
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen	346 042	318 520	284 480	100 254	102 185	107 445
Elektrotechnik	505 291	482 579	491 638	493 986	472 862	481 574
Sonstige Ingenieurwissenschaften	2 344 498	2 458 786	2 558 278	1 931 804	2 035 793	2 084 191
Kunst, Kunstwissenschaft	312 376	312 894	335 992	222 258	209 771	212 062
Zentrale Einrichtungen	1 162 964	963 750	1 113 716	994 016	776 373	999 577
Insgesamt ...	12 694 922	12 998 641	13 697 169	9 931 725	10 353 729	10 974 299

¹⁾ Bis 2010 einschließlich externer Ausgaben für Forschung und Entwicklung (siehe Erläuterungen, Kapitel 2.1).

1 Zusammenfassende Übersichten

1.5 Interne Ausgaben insgesamt sowie interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2009 - 2011 ¹⁾

Land	Interne Ausgaben insgesamt			Darunter: Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011
	1 000 EUR					
Baden-Württemberg	1 655 361	1 713 964	1 783 602	1 507 798	1 566 906	1 633 398
Bayern	1 552 977	1 635 850	1 722 242	1 214 109	1 299 500	1 373 699
Berlin	1 749 077	1 786 964	1 860 096	1 127 899	1 183 672	1 257 258
Brandenburg	443 005	473 847	498 557	385 566	423 857	439 470
Bremen	239 865	267 197	289 660	227 221	250 818	269 208
Hamburg	519 524	516 161	526 774	409 378	408 498	439 277
Hessen	746 995	765 188	804 343	480 546	498 812	510 545
Mecklenburg-Vorpommern	269 948	303 148	290 448	240 091	273 384	259 591
Niedersachsen	1 226 695	1 245 326	1 322 414	851 614	844 898	892 962
Nordrhein-Westfalen	2 041 466	2 039 714	2 163 351	1 653 958	1 662 005	1 796 631
Rheinland-Pfalz	258 168	273 185	291 998	174 739	192 235	206 761
Saarland	108 315	127 079	137 341	106 865	125 447	135 643
Sachsen	942 219	883 706	937 455	756 026	788 019	842 190
Sachsen-Anhalt	297 833	308 926	363 225	232 437	246 876	293 818
Schleswig-Holstein	282 007	290 113	310 253	249 307	259 693	273 495
Thüringen	284 690	286 403	307 818	239 866	247 237	264 490
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland	76 777	81 872	87 594	74 306	81 872	85 864
Insgesamt ...	12 694 922	12 998 641	13 697 169	9 931 725	10 353 729	10 974 299

¹⁾ Bis 2010 einschließlich externer Ausgaben für Forschung und Entwicklung (siehe Erläuterungen, Kapitel 2.1).

1 Zusammenfassende Übersichten

1.6 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2009 - 2011

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Personal insgesamt			Darunter: Personal für Forschung und Entwicklung		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011
	Vollzeitäquivalent					
Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	27 576	26 680	27 102	11 695	12 155	12 293
Bundesforschungseinrichtungen	20 501	21 061	21 268	8 578	9 225	9 288
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	7 075	5 619	5 835	3 117	2 930	3 005
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	61 770	65 010	67 321	60 429	63 789	66 004
Helmholtz-Zentren	24 371	25 885	27 567	24 371	25 885	27 567
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	12 308	12 672	12 629	12 308	12 672	12 629
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	13 221	13 962	14 823	13 221	13 962	14 823
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	11 871	12 491	12 303	10 530	11 270	10 987
Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung	13 376	13 076	13 638	11 342	11 483	12 017
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	10 205	10 062	10 366	3 167	3 104	3 349
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	6 688	6 607	6 652	930	924	934
Wissenschaftliche Museen	3 517	3 455	3 714	2 237	2 180	2 415
Insgesamt ...	112 926	114 826	118 426	86 633	90 531	93 663
Nachrichtlich:						
Institute an Hochschulen	6 234	6 686	6 112	5 193	5 684	5 088

1 Zusammenfassende Übersichten

1.7 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2009 - 2011

Land	Personal insgesamt			Darunter: Personal für Forschung und Entwicklung		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011
	Vollzeitäquivalent					
Baden-Württemberg.....	15 137	15 643	15 951	13 596	14 081	14 388
Bayern.....	15 233	15 560	16 120	11 600	11 932	12 318
Berlin.....	14 583	15 165	15 417	9 727	10 593	10 855
Brandenburg.....	4 038	4 200	4 341	3 464	3 670	3 777
Bremen.....	1 795	1 976	2 052	1 689	1 871	1 950
Hamburg.....	3 729	3 859	3 839	2 622	2 755	2 893
Hessen.....	6 424	6 623	6 917	3 759	4 055	4 213
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 194	2 334	2 428	1 859	2 009	2 097
Niedersachsen.....	9 692	10 375	10 589	7 000	7 540	7 761
Nordrhein-Westfalen.....	18 497	18 307	19 135	14 971	15 056	15 743
Rheinland-Pfalz.....	2 957	2 936	3 028	1 913	1 910	1 979
Saarland.....	964	967	1 036	950	945	1 017
Sachsen.....	8 720	7 760	8 159	6 116	6 640	7 051
Sachsen-Anhalt.....	3 024	3 149	3 127	2 294	2 366	2 348
Schleswig-Holstein.....	2 761	2 797	2 799	2 392	2 404	2 385
Thüringen.....	2 765	2 758	3 051	2 281	2 282	2 461
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland.....	415	423	440	400	423	428
Insgesamt ...	112 926	114 826	118 426	86 633	90 531	93 663

2 Interne Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

2.1 Nach Einrichtungs- und Ausgabearten

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	2 887 514	1 430 888	198 365	549 940	708 321
Bundforschungseinrichtungen	2 437 549	1 131 380	173 932	451 817	680 420
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	449 965	299 508	24 433	98 123	27 901
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	8 394 620	3 890 270	487 460	2 283 707	1 733 183
Helmholtz-Zentren	3 523 818	1 616 525	136 803	964 091	806 399
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	1 600 139	658 376	135 773	500 013	305 977
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	1 832 855	836 624	135 783	471 611	388 837
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	1 346 057	712 290	75 486	326 585	231 696
Akademien (lt. Akademienprogramm)	91 751	66 455	3 615	21 407	274
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 325 505	758 574	61 966	321 508	183 457
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	1 089 530	500 967	148 182	264 077	176 304
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	326 722	190 449	48 767	61 914	25 592
Öffentlich geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren	234 288	113 409	20 541	48 107	52 231
Wissenschaftliche Museen	528 520	197 109	78 874	154 056	98 481
Insgesamt ...	13 697 169	6 580 699	895 973	3 419 232	2 801 265
Nachrichtlich:					
Institute an Hochschulen	593 767	350 957	29 691	145 123	67 996

2 Interne Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

2.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten

Wissenschaftszweig ----- Wissenschaftsgebiet	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	1 148 408	633 642	114 584	254 121	146 061
Sprach- und Literaturwissenschaften	270 260	159 794	21 418	65 139	23 909
Philosophie, Theologie	21 633	13 282	922	4 135	3 294
Geschichte	505 646	266 934	69 916	100 548	68 248
Erziehungswissenschaften	93 015	66 605	4 345	18 382	3 683
Psychologie	51 389	25 478	3 276	16 656	5 979
Andere Kulturwissenschaften, Sport	206 465	101 549	14 707	49 261	40 948
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	596 650	353 148	36 052	156 435	51 015
Wirtschaftswissenschaften	250 991	142 748	13 194	66 947	28 102
Rechts- und Sozialwissenschaften	345 659	210 400	22 858	89 488	22 913
Mathematik, Naturwissenschaften	5 402 794	2 605 692	304 519	1 337 103	1 155 480
Mathematik, Informatik	594 471	324 512	33 494	153 180	83 285
Physik, Astronomie	1 916 709	847 623	95 875	444 843	528 368
Chemie	674 010	339 014	38 120	143 489	153 387
Pharmazie	41 841	20 763	3 261	9 628	8 189
Biologie	1 206 317	571 384	83 144	319 757	232 032
Geowissenschaften	969 446	502 396	50 625	266 206	150 219
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	1 053 681	508 048	63 660	285 037	196 936
Veterinärmedizin	130 491	46 996	8 703	15 682	59 110
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	581 041	347 906	61 178	118 236	53 721
Agrar- und Forstwissenschaften	508 766	312 659	46 646	108 589	40 872
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	72 275	35 247	14 532	9 647	12 849
Ingenieurwissenschaften	3 334 396	1 496 080	152 501	794 855	890 960
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen	284 480	141 992	21 247	46 391	74 850
Elektrotechnik	491 638	230 438	41 954	122 535	96 711
Sonstige Ingenieurwissenschaften	2 558 278	1 123 650	89 300	625 929	719 399
Kunst, Kunstwissenschaft	335 992	127 034	49 212	102 106	57 640
Zentrale Einrichtungen	1 113 716	462 153	105 564	355 657	190 342
Insgesamt ...	13 697 169	6 580 699	895 973	3 419 232	2 801 265

2 Interne Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

2.3 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen ¹⁾

Einrichtungsguppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	2 887 514	975 213	743 053	395 037	578 225	133 637	62 349
Bundesforschungseinrichtungen	2 437 549	880 918	706 007	395 037	324 117	.	.
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	449 965	94 295	37 046	–	254 108	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	8 394 620	4 592 994	2 389 214	713 939	83 870	290 075	324 529
Helmholtz-Zentren	3 523 818	1 930 025	1 103 317	456 955	.	.	27 214
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	1 600 139	1 325 545	.	63 587	.	104 514	87 159
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	1 832 855	575 355	1 128 985	73 597	.	.	34 635
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	1 346 057	732 776	141 214	118 381	53 294	127 840	172 552
Akademien (lt. Akademienprogramm)	91 751	29 293	.	1 418	.	.	2 969
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 325 505	431 453	400 298	38 086	48 130	195 637	211 900
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	1 089 530	84 710	16 507	9 299	6 103	941 572	31 339
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	326 722	.	.	.	.	326 337	.
Öffentlich geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren	234 288	29 814	10 818	.	.	147 195	.
Wissenschaftliche Museen	528 520	.	.	–	–	468 040	–
Insgesamt ...	13 697 169	6 084 371	3 549 073	1 156 360	716 328	1 560 921	630 117
Nachrichtlich:							
Institute an Hochschulen.....	593 767	228 393	187 255	54 700	9 158	50 490	63 771

¹⁾ Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

2 Interne Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

2.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen ¹⁾

Land	Insgesamt	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Humanmedizin	Agrarwissenschaften	Geisteswissenschaften	Sozialwissenschaften
Baden-Württemberg	1 783 602	806 817	563 084	157 382	76 084	97 847	82 388
Bayern	1 722 242	669 872	554 396	99 511	144 303	175 136	79 025
Berlin	1 860 096	628 234	417 937	284 593	18 537	389 475	121 320
Brandenburg	498 557	279 475	66 246	21 438	84 941	36 776	9 682
Bremen	289 660	152 292	92 350	–	–	45 018	–
Hamburg	526 774	415 745	.	.	24 582	.	35 799
Hessen	804 343	430 653	67 494	90 102	34 138	156 846	25 109
Mecklenburg-Vorpommern	290 448	187 365	16 523	5 221	70 656	.	.
Niedersachsen	1 322 414	508 368	450 823	107 496	125 196	110 605	19 925
Nordrhein-Westfalen	2 163 351	774 395	754 000	242 177	16 698	217 273	158 806
Rheinland-Pfalz	291 998	173 354	29 096	1 703	17 909	63 795	6 139
Saarland	137 341	58 184	51 509	22 557	–	1 523	3 569
Sachsen	937 455	454 214	294 517	48 407	7 719	109 260	23 339
Sachsen-Anhalt	363 225	203 805	78 387	9 261	18 680	25 378	27 713
Schleswig-Holstein	310 253	186 740	.	46 592	22 714	29 266	.
Thüringen	307 818	153 612	82 548	624	54 169	12 720	4 145
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland	87 594	1 245	.	.	–	79 107	.
Insgesamt ...	13 697 169	6 084 371	3 549 073	1 156 360	716 328	1 560 921	630 117

¹⁾ Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

2 Interne Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
Baden-Württemberg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	120 763	66 173	10 557	22 476	21 557
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 437 791	706 823	96 381	374 980	259 607
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	141 219	69 608	8 086	26 808	36 716
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	83 830	51 177	7 687	19 761	5 205
Insgesamt ...	1 783 602	893 781	122 712	444 024	323 085
Bayern					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	364 284	192 665	17 738	61 348	92 533
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 142 351	492 310	76 005	330 832	243 203
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	109 484	66 863	4 043	26 321	12 257
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	106 123	54 743	8 223	25 196	17 961
Insgesamt ...	1 722 242	806 581	106 009	443 697	365 955
Berlin					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	556 273	267 486	33 709	82 381	172 696
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	799 254	399 759	58 519	206 317	134 660
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	129 015	80 028	6 114	35 779	7 095
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	375 553	140 597	42 709	91 613	100 634
Insgesamt ...	1 860 096	887 871	141 051	416 090	415 084
Brandenburg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	62 922	31 525	5 869	15 431	10 096
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	370 186	176 739	17 010	100 177	76 260
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	52 631	29 546	2 876	15 281	4 927
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	12 818	6 592	2 938	3 037	251
Insgesamt ...	498 557	244 402	28 693	133 927	91 534

2 Interne Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
Bremen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	75 266	36 207	3 934	14 656	20 469
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	11 007	5 062	3 074	1 875	996
Insgesamt ...	289 660	123 636	13 208	93 791	59 026
Hamburg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	94 835	55 471	7 593	23 324	8 447
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	406 699	153 547	12 002	69 196	171 954
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	526 774	223 046	21 129	101 244	181 355
Hessen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	278 636	142 364	25 155	79 123	31 995
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	370 118	162 707	16 909	100 549	89 952
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	45 614	28 420	2 308	12 698	2 188
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	109 975	40 615	18 324	28 825	22 211
Insgesamt ...	804 343	374 106	62 695	221 196	146 346
Mecklenburg-Vorpommern					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	93 450	41 302	6 646	18 876	26 625
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	157 952	78 447	8 079	43 157	28 268
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	290 448	137 742	15 874	70 618	66 214

2 Interne Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
Niedersachsen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	527 316	200 528	32 995	67 699	226 093
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	567 904	249 734	30 312	181 482	106 375
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	145 274	88 976	5 521	31 540	19 238
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	81 920	45 597	15 645	17 124	3 554
Insgesamt ...	1 322 414	584 835	84 474	297 845	355 260
Nordrhein-Westfalen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	437 794	223 735	27 793	115 031	71 236
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 316 660	667 559	63 117	386 758	199 226
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	262 672	149 057	10 116	81 317	22 183
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	146 224	61 398	30 304	41 887	12 634
Insgesamt ...	2 163 351	1 101 749	131 330	624 993	305 279
Rheinland-Pfalz					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	68 209	43 615	5 569	10 335	8 690
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	134 089	63 147	5 905	31 062	33 974
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	44 361	29 577	1 325	9 336	4 122
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	45 339	26 412	10 455	6 529	1 943
Insgesamt ...	291 998	162 752	23 254	57 262	48 729
Saarland					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	-	-	-	-	-
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	109 601	41 063	6 421	32 303	29 814
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	27 740	18 657	637	6 021	2 426
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	137 341	59 720	7 058	38 324	32 239

2 Interne Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
Sachsen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	66 238	34 563	4 171	12 317	15 188
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	711 927	317 862	53 080	173 107	167 878
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	90 799	54 718	4 633	19 303	12 145
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	68 491	40 589	2 890	16 270	8 742
Insgesamt ...	937 455	447 732	64 775	220 996	203 952
Sachsen-Anhalt					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	84 854	55 806	8 543	16 108	4 397
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	226 392	92 906	15 525	46 265	71 696
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	46 798	22 295	1 531	9 715	13 258
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	5 180	2 890	1 804	437	49
Insgesamt ...	363 225	173 897	27 403	72 525	89 400
Schleswig-Holstein					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	52 825	27 142	6 424	12 342	6 917
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	238 624	115 892	8 244	78 510	35 978
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	2 395	1 368	96	757	174
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	16 409	10 880	1 703	3 454	372
Insgesamt ...	310 253	155 283	16 466	95 063	43 441
Thüringen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	69 453	42 780	4 750	10 483	11 440
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	157 835	67 640	10 646	40 226	39 322
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	66 755	37 874	3 362	11 108	14 410
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	13 776	7 852	1 774	3 480	670
Insgesamt ...	307 818	156 147	20 532	65 297	65 842

2 Interne Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
Deutsche Einrichtungen					
mit Sitz im Ausland					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	34 082	19 924	5 354	8 147	657
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	87 594	47 421	9 310	22 339	8 523
Insgesamt					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	2 887 514	1 430 888	198 365	549 940	708 321
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	8 394 620	3 890 270	487 460	2 283 707	1 733 183
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 325 505	758 574	61 966	321 508	183 457
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	1 089 530	500 967	148 182	264 077	176 304
Insgesamt ...	13 697 169	6 580 699	895 973	3 419 232	2 801 265

3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

3.1 Nach Einrichtungs- und Ausgabearten

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 206 344	653 827	99 086	219 633	233 798
Bundforschungseinrichtungen	968 855	498 882	88 585	165 325	216 063
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	237 489	154 945	10 501	54 308	17 735
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	8 223 291	3 813 817	476 256	2 229 384	1 703 834
Helmholtz-Zentren	3 523 818	1 616 525	136 803	964 091	806 399
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	1 600 139	658 376	135 773	500 013	305 977
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	1 832 855	836 624	135 783	471 611	388 837
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	1 174 728	635 837	64 282	272 262	202 347
Akademien (lt. Akademienprogramm)	91 751	66 455	3 615	21 407	274
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 142 581	653 827	55 638	268 522	164 594
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	402 083	168 909	62 545	112 622	58 007
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	44 245	25 905	7 118	8 192	3 030
Öffentlich geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren	35 657	16 808	3 382	9 528	5 939
Wissenschaftliche Museen	322 181	126 196	52 045	94 902	49 037
Insgesamt ...	10 974 299	5 290 380	693 525	2 830 161	2 160 232
Nachrichtlich:					
Institute an Hochschulen	489 462	289 283	25 447	110 739	63 993

3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

3.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	608 974	352 241	49 612	143 402	63 718
Sprach- und Literaturwissenschaften	81 605	53 676	5 958	17 968	4 004
Philosophie, Theologie	10 257	7 909	256	1 742	350
Geschichte	266 751	142 137	27 236	59 634	37 744
Erziehungswissenschaften	77 785	55 421	3 364	16 072	2 928
Psychologie	43 796	20 904	2 979	14 451	5 462
Andere Kulturwissenschaften, Sport	128 779	72 194	9 820	33 536	13 230
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	472 629	280 273	27 703	127 179	37 475
Wirtschaftswissenschaften	214 877	121 888	10 812	56 796	25 381
Rechts- und Sozialwissenschaften	257 753	158 385	16 891	70 383	12 094
Mathematik, Naturwissenschaften	4 625 240	2 184 444	257 584	1 130 212	1 052 999
Mathematik, Informatik	550 792	298 843	31 375	142 023	78 552
Physik, Astronomie	1 849 739	812 089	92 552	428 909	516 189
Chemie	623 349	309 301	36 374	132 612	145 062
Pharmazie	39 413	19 957	3 065	9 231	7 160
Biologie	1 102 049	507 865	76 196	296 095	221 893
Geowissenschaften	459 898	236 390	18 022	121 342	84 144
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	812 836	378 352	47 554	207 198	179 732
Veterinärmedizin	123 405	43 222	8 400	14 111	57 672
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	446 367	262 288	49 761	88 476	45 842
Agrar- und Forstwissenschaften	375 301	227 715	35 316	79 107	33 163
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	71 066	34 573	14 444	9 369	12 679
Ingenieurwissenschaften	2 673 210	1 300 339	125 517	727 972	519 383
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen	107 445	58 258	5 645	21 184	22 358
Elektrotechnik	481 574	225 666	41 225	120 390	94 292
Sonstige Ingenieurwissenschaften	2 084 191	1 016 415	78 647	586 397	402 732
Kunst, Kunstwissenschaft	212 062	77 014	33 865	66 012	35 171
Zentrale Einrichtungen	999 577	412 208	93 530	325 599	168 240
Insgesamt ...	10 974 299	5 290 380	693 525	2 830 161	2 160 232

3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

3.3 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen ¹⁾

Einrichtungsguppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
	1 000 EUR						
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 206 344	303 298	162 723	170 498	453 229	94 701	21 895
Bundforschungseinrichtungen	968 855	281 908	152 566	170 498	280 516	.	.
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	237 489	21 390	10 158	-	172 713	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	8 223 291	4 529 760	2 341 920	705 347	82 248	272 720	291 296
Helmholtz-Zentren	3 523 818	1 930 025	1 103 317	456 955	.	.	27 214
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	1 600 139	1 325 545	.	63 587	.	104 514	87 159
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	1 832 855	575 355	1 128 985	73 597	.	.	34 635
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	1 174 728	669 543	93 920	109 790	51 672	110 485	139 319
Akademien (lt. Akademienprogramm)	91 751	29 293	.	1 418	.	.	2 969
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 142 581	381 776	358 159	34 207	37 557	146 387	184 495
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	402 083	42 663	3 070	930	610	351 675	3 134
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	44 245	.	.	.	.	44 206	.
Öffentlich geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren	35 657	2 981	1 082	.	.	26 948	.
Wissenschaftliche Museen	322 181	.	.	-	-	280 521	-
Insgesamt ...	10 974 299	5 257 497	2 865 873	910 981	573 644	865 483	500 820
Nachrichtlich:							
Institute an Hochschulen.....	489 462	196 898	150 028	53 937	8 063	32 808	47 728

¹⁾ Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

3.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen ¹⁾

Land	Insgesamt	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Humanmedizin	Agrarwissenschaften	Geisteswissenschaften	Sozialwissenschaften
Baden-Württemberg	1 633 398	780 253	513 620	157 166	64 906	41 211	76 240
Bayern	1 373 699	598 587	424 715	86 350	101 275	85 757	77 014
Berlin	1 257 258	528 480	262 672	231 358	7 814	143 229	83 705
Brandenburg	439 470	248 310	62 275	21 437	78 834	19 921	8 694
Bremen	269 208	152 292	91 028	–	–	25 889	–
Hamburg	439 277	357 942	.	.	19 983	.	25 269
Hessen	510 545	254 630	65 141	39 235	25 146	105 590	20 803
Mecklenburg-Vorpommern	259 591	159 577	16 125	5 219	68 186	.	.
Niedersachsen	892 962	382 664	228 588	98 832	110 079	60 971	11 827
Nordrhein-Westfalen	1 796 631	686 129	684 350	133 134	15 871	160 286	116 861
Rheinland-Pfalz	206 761	137 135	24 381	1 692	9 703	28 062	5 787
Saarland	135 643	58 184	49 974	22 557	–	1 419	3 508
Sachsen	842 190	427 694	284 360	44 022	5 925	63 852	16 336
Sachsen-Anhalt	293 818	150 520	75 710	9 261	13 366	18 458	26 502
Schleswig-Holstein	273 495	181 213	.	40 797	20 638	18 573	.
Thüringen	264 490	152 641	66 000	624	31 916	9 163	4 145
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland	85 864	1 245	.	.	–	77 647	.
Insgesamt ...	10 974 299	5 257 497	2 865 873	910 981	573 644	865 483	500 820

¹⁾ Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
Baden-Württemberg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	65 314	40 019	6 485	11 945	6 864
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 406 709	693 584	95 392	360 144	257 589
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	138 759	68 429	7 918	26 227	36 185
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	22 615	14 082	2 188	5 081	1 265
Insgesamt ...	1 633 398	816 114	111 983	403 397	301 903
Bayern					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	133 868	81 686	7 563	26 014	18 605
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 096 461	476 377	71 791	325 979	222 314
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	102 298	62 464	3 939	23 762	12 133
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	41 072	16 184	3 353	10 714	10 821
Insgesamt ...	1 373 699	636 711	86 646	386 469	263 873
Berlin					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	280 719	142 557	18 443	43 273	76 447
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	791 667	395 685	58 136	203 539	134 306
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	105 512	66 007	5 423	28 544	5 537
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	79 360	31 118	8 320	21 922	18 000
Insgesamt ...	1 257 258	635 368	90 322	297 278	234 290
Brandenburg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	30 161	16 404	3 271	4 280	6 206
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	370 186	176 739	17 010	100 177	76 260
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	33 858	19 519	1 799	9 391	3 149
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	5 265	2 394	914	1 892	64
Insgesamt ...	439 470	215 056	22 995	115 741	85 678

3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
Bremen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	60 790	34 086	3 620	11 417	11 666
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	7 109	2 918	2 225	1 263	703
Insgesamt ...	269 208	118 570	12 046	88 986	49 607
Hamburg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	23 494	12 967	4 509	4 190	1 828
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	397 200	147 744	11 335	66 579	171 542
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	439 277	171 051	16 886	77 042	174 298
Hessen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	56 658	34 803	5 065	11 239	5 551
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	365 813	159 986	16 615	99 439	89 773
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	29 530	18 509	1 632	7 517	1 872
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	58 543	15 974	9 734	17 996	14 839
Insgesamt ...	510 545	229 272	33 047	136 191	112 035
Mecklenburg-Vorpommern					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	70 292	26 892	5 899	12 983	24 518
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	157 952	78 447	8 079	43 157	28 268
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	259 591	119 384	14 963	62 179	63 064

3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
Niedersachsen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	211 288	111 975	20 444	34 383	44 486
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	535 282	236 649	28 385	166 961	103 287
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	105 157	60 302	4 376	23 116	17 363
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	41 234	20 811	7 927	9 810	2 687
Insgesamt ...	892 962	429 737	61 131	234 271	167 823
Nordrhein-Westfalen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	166 215	92 551	12 140	41 844	19 680
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 294 591	656 400	61 336	378 911	197 945
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	230 620	131 110	9 491	68 413	21 607
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	105 205	42 554	21 673	33 342	7 636
Insgesamt ...	1 796 631	922 614	104 640	522 509	246 868
Rheinland-Pfalz					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	21 470	13 481	1 910	3 244	2 835
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	132 113	61 612	5 905	30 682	33 914
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	42 107	28 096	1 300	8 651	4 061
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	11 070	6 000	2 362	2 412	296
Insgesamt ...	206 761	109 188	11 477	44 989	41 106
Saarland					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	-	-	-	-	-
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	109 601	41 063	6 421	32 303	29 814
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	26 042	17 586	609	5 422	2 426
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	135 643	58 649	7 030	37 725	32 239

3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
Sachsen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	36 553	18 957	1 528	4 678	11 390
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	711 927	317 862	53 080	173 107	167 878
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	80 938	48 981	3 859	16 978	11 120
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	12 772	6 625	861	4 234	1 052
Insgesamt ...	842 190	392 424	59 328	198 997	191 440
Sachsen-Anhalt					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	27 204	17 618	3 686	4 238	1 662
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	226 392	92 906	15 525	46 265	71 696
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	39 703	18 575	1 321	8 244	11 563
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	518	289	180	44	5
Insgesamt ...	293 818	129 388	20 713	58 791	84 925
Schleswig-Holstein					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	41 567	21 721	5 309	10 771	3 766
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	224 400	107 789	7 296	74 083	35 232
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 237	705	48	382	102
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	6 292	3 704	1 269	1 188	131
Insgesamt ...	273 495	133 919	13 921	86 424	39 230
Thüringen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	32 149	16 576	2 002	3 912	9 658
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	157 835	67 640	10 646	40 226	39 322
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	64 913	36 922	3 244	10 729	14 018
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	9 594	5 552	1 286	2 303	454
Insgesamt ...	264 490	126 690	17 179	57 169	63 452

3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
Deutsche Einrichtungen					
mit Sitz im Ausland					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	32 622	18 859	5 284	7 838	641
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	85 864	46 243	9 219	22 002	8 400
Insgesamt					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 206 344	653 827	99 086	219 633	233 798
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	8 223 291	3 813 817	476 256	2 229 384	1 703 834
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 142 581	653 827	55 638	268 522	164 594
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	402 083	168 909	62 545	112 622	58 007
Insgesamt ...	10 974 299	5 290 380	693 525	2 830 161	2 160 232

4 Einnahmen der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

4.1 Nach Einrichtungs- und Einnahmearten

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Zuweisungen und Zuschüsse			Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen
		aus dem Inland		aus dem Ausland	
		vom öffentlichen Bereich	vom sonstigen Bereich		
1 000 EUR					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	2 891 269	2 428 598	229 366	18 765	214 540
Bundesforschungseinrichtungen	2 439 546	2 034 874	214 892	16 761	173 019
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	451 723	393 724	14 474	2 004	41 521
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	8 412 208	6 321 808	347 194	280 845	1 462 361
Helmholtz-Zentren	3 512 202	2 572 071	141 183	109 404	689 544
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	1 595 226	1 442 595	27 997	56 820	67 815
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	1 820 539	1 132 823	51 283	69 967	566 466
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	1 391 618	1 087 710	123 216	44 654	136 038
Akademien (lt. Akademienprogramm)	92 623	86 610	3 515	-	2 498
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 380 388	807 606	194 359	45 483	332 940
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	1 097 393	954 748	48 977	2 048	91 620
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	327 460	314 299	7 077	130	5 953
Öffentlich geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren	235 057	207 054	10 342	1 206	16 455
Wissenschaftliche Museen	534 876	433 394	31 558	712	69 212
Insgesamt ...	13 781 258	10 512 760	819 896	347 141	2 101 461
Nachrichtlich:					
Institute an Hochschulen.....	597 962	331 253	105 041	21 716	139 953

5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

5.1 Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Wissenschaft- liches Personal	Technisches Personal	Sonstiges Personal
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft,					
Forschung und Entwicklung	i	27 102	11 659	4 673	10 771
	w	11 637	4 040	2 100	5 498
Bundesforschungseinrichtungen	i	21 268	8 726	4 061	8 481
	w	9 246	3 141	1 854	4 251
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	i	5 835	2 933	612	2 290
	w	2 392	900	246	1 247
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft,					
Forschung und Entwicklung ¹⁾	i	67 321	39 930	9 542	17 850
	w	25 258	11 769	4 079	9 411
Helmholtz-Zentren	i	27 567	15 913	4 104	7 551
	w	9 645	4 596	1 423	3 626
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	i	12 629	6 792	2 249	3 588
	w	5 351	2 121	1 174	2 057
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	i	14 823	10 370	1 827	2 627
	w	4 148	2 323	627	1 198
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	i	12 303	6 856	1 363	4 085
	w	6 115	2 729	856	2 531
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft,					
Forschung und Entwicklung	i	13 638	9 344	1 111	3 183
	w	5 399	3 054	573	1 773
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)					
	i	10 366	3 519	1 567	5 280
	w	5 973	1 940	974	3 059
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	i	6 652	2 183	1 185	3 284
	w	4 060	1 236	788	2 036
Wissenschaftliche Museen	i	3 714	1 336	382	1 997
	w	1 913	705	186	1 023
Insgesamt ...	i	118 426	64 451	16 892	37 084
	w	48 267	20 802	7 725	19 740
Nachrichtlich:					
Institute an Hochschulen	i	6 112	4 016	544	1 553
	w	2 339	1 191	314	834

¹⁾Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

5.2 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft							
Forschung und Entwicklung	27 102	10 135	4 421	3 750	6 369	1 738	688
Bundesforschungseinrichtungen	21 268	8 986	3 855	3 750	3 130	.	.
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	5 835	1 149	567	-	3 239	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ¹⁾	67 321	35 949	18 354	6 326	773	2 783	3 136
Helmholtz-Zentren	27 567	14 643	8 780	3 841	.	.	246
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	12 629	10 057	.	657	.	805	848
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	14 823	4 862	8 373	530	.	.	367
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	12 303	6 386	.	1 297	.	1 424	1 675
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	13 638	4 210	4 131	357	520	2 275	2 145
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	10 366	968	141	94	52	8 849	262
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	6 652	223	.	.	.	5 926	.
Wissenschaftliche Museen	3 714	745	.	.	.	2 923	.
Insgesamt ...	118 426	51 261	27 048	10 527	7 714	15 645	6 230
Nachrichtlich:							
Institute an Hochschulen	6 112	2 313	1 907	558	101	623	610

¹⁾ Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

5.3 Nach Ländern und Einrichtungsarten

Land (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Öffentliche Einrichtungen	Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen	Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck	Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	Vollzeitäquivalent	
Baden-Württemberg	i	15 951	1 300	12 317	1 239	1 096		
	w	6 005	551	4 374	476	605		
Bayern	i	16 120	3 926	9 290	1 310	1 594		
	w	6 455	1 525	3 627	499	805		
Berlin	i	15 417	4 810	6 492	1 566	2 550		
	w	7 130	2 276	2 573	763	1 519		
Brandenburg	i	4 341	646	3 054	506	135		
	w	1 872	293	1 273	226	81		
Bremen	i	2 052	.	.	636	100		
	w	760	.	.	192	63		
Hamburg	i	3 839	1 033	2 588	.	.		
	w	1 325	353	867	.	.		
Hessen	i	6 917	2 671	2 988	481	778		
	w	2 953	1 154	1 095	250	454		
Mecklenburg-Vorpommern	i	2 428	757	1 328	.	.		
	w	989	371	453	.	.		
Niedersachsen	i	10 589	3 818	4 296	1 565	911		
	w	4 072	1 332	1 657	530	554		
Nordrhein-Westfalen	i	19 135	4 317	11 152	2 532	1 135		
	w	7 406	1 999	3 828	1 000	580		
Rheinland-Pfalz	i	3 028	777	1 086	559	607		
	w	1 182	277	342	200	364		
Saarland	i	1 036	-	686	350	-		
	w	319	-	232	87	-		
Sachsen	i	8 159	752	5 548	1 048	811		
	w	3 343	341	2 048	373	581		
Sachsen-Anhalt	i	3 127	991	1 692	373	72		
	w	1 562	559	782	175	46		
Schleswig-Holstein	i	2 799	412	2 115	38	234		
	w	1 313	169	1 007	15	123		
Thüringen	i	3 051	829	1 210	799	214		
	w	1 344	405	509	306	125		
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland	i	440	.	.	210	-		
	w	240	.	.	113	-		
Insgesamt ...	i	118 426	27 102	67 321	13 638	10 366		
	w	48 267	11 637	25 258	5 399	5 973		

5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

5.4 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Altersklassen

Einrichtungsguppe ----- Einrichtungsart (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	bis 25 Jahre	25-34 Jahre	35-44 Jahre	45-54 Jahre	55-64 Jahre	65 Jahre und älter
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft,								
Forschung und Entwicklung	i	11 659	34	2 204	2 746	3 806	2 836	34
	w	4 040	24	1 114	1 024	1 230	648	2
Bundforschungseinrichtungen	i	8 726	.	1 727	2 122	2 762	2 075	.
	w	3 141	.	862	800	946	510	.
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	i	2 933	.	477	624	1 044	761	.
	w	900	.	252	224	284	138	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft,								
Forschung und Entwicklung ¹⁾	i	39 930	1 373	15 707	9 640	7 846	5 130	234
	w	11 769	523	5 468	2 714	2 022	1 021	22
Helmholtz-Zentren	i	15 913	126	5 819	4 026	3 564	2 278	101
	w	4 596	63	2 163	1 157	839	368	8
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	i	6 792	74	3 152	1 805	1 030	664	69
	w	2 121	44	1 169	533	247	123	6
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	i	10 370	.	4 278	2 173	1 751	1 036	.
	w	2 323	.	932	406	399	210	.
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	i	6 856	.	2 459	1 637	1 503	1 154	.
	w	2 729	.	1 206	618	538	322	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft,								
Forschung und Entwicklung	i	9 344	105	3 386	2 354	2 035	1 375	90
	w	3 054	59	1 212	724	675	373	12
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)								
	i	3 519	15	569	810	1 250	862	15
	w	1 940	11	391	451	682	404	3
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	i	2 183	.	348	509	792	518	.
	w	1 236	.	226	277	457	269	.
Wissenschaftliche Museen	i	1 336	.	221	301	459	344	.
	w	705	.	165	174	226	136	.
Insgesamt ...	i	64 451	1 526	21 865	15 549	14 937	10 202	373
	w	20 802	616	8 184	4 911	4 608	2 445	39
Nachrichtlich:								
Institute an Hochschulen	i	4 016	62	1 775	975	761	416	28
	w	1 191	33	553	269	217	117	4

¹⁾ Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

5.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Deutschland	EU 27 (ohne Deutschland)	Übriges Europa	Nordamerika	Vollzeitäquivalent					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft,												
Forschung und Entwicklung	i	11 659	11 326	156	65	.						
	w	4 040	3 892	75	25	.						
Bundeseinrichtungen	i	8 726	8 451	119	.	.						
	w	3 141	3 023	55	.	.						
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	i	2 933	2 875	37	.	.						
	w	900	869	20	.	.						
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft,												
Forschung und Entwicklung ¹⁾	i	39 930	33 462	3 030	1 222	307						
	w	11 769	9 759	1 010	397	83						
Helmholtz-Zentren	i	15 913	13 139	1 319	555	101						
	w	4 596	3 774	420	150	23						
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	i	6 792	4 948	952	290	127						
	w	2 121	1 536	319	101	32						
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	i	10 370	9 484	352	171	19						
	w	2 323	2 072	110	66	4						
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	i	6 856	5 892	407	207	60						
	w	2 729	2 378	162	80	25						
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft,												
Forschung und Entwicklung	i	9 344	8 622	356	137	26						
	w	3 054	2 801	145	51	10						
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)												
	i	3 519	3 346	59	19	.						
	w	1 940	1 839	39	15	.						
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	i	2 183	2 061	.	.	.						
	w	1 236	1 168	.	.	.						
Wissenschaftliche Museen	i	1 336	1 285	.	.	.						
	w	705	671	.	.	.						
Insgesamt ...	i	64 451	56 756	3 601	1 442	354						
	w	20 802	18 290	1 269	487	102						
Nachrichtlich:												
Institute an Hochschulen	i	4 016	3 631	157	82	11						
	w	1 191	1 076	62	27	4						

¹⁾ Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

5.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit

Mittel- und Südamerika	Asien	Afrika	Australien und Ozeanien	Staatenlos/ Ungeklärt/ Ohne Angabe	Art der Einrichtung (i = insgesamt, w = weiblich)	
Vollzeitäquivalent						
17	.	.	.	.	i	Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
11	.	.	.	.	w	
12	.	.	.	.	i	Bundesforschungseinrichtungen
7	.	.	.	.	w	
5	.	.	.	.	i	Landes- und kommunale Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
4	.	.	.	.	w	
						Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung¹⁾
286	1 371	169	77	8	i	
92	380	26	23	1	w	
110	603	49	.	.	i	Helmholtz-Zentren
37	175	8	.	.	w	
65	351	29	.	.	i	Institute der Max-Planck-Gesellschaft
21	97	8	.	.	w	
55	221	66	.	.	i	Institute der Fraunhofer-Gesellschaft
15	50	8	.	.	w	
57	197	25	.	.	i	Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")
19	59	2	.	.	w	
						Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
25	154	24	.	.	i	
5	39	4	.	.	w	
.	.	.	-	73	i	Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
.	.	.	-	33	w	
.	.	.	-	.	i	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren
.	.	.	-	.	w	
.	.	.	-	.	i	Wissenschaftliche Museen
.	.	.	-	.	w	
330	1 582	205	80	102	i	Insgesamt
109	447	31	26	43	w	
						Nachrichtlich:
18	95	.	.	.	i	Institute an Hochschulen
6	14	.	.	.	w	

¹⁾Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

6.1 Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Wissenschaft- liches Personal	Technisches Personal	Sonstiges Personal	Vollzeitäquivalent				
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft,										
Forschung und Entwicklung	i	12 293	5 357	1 903	5 033					
	w	5 369	1 864	861	2 644					
Bundesforschungseinrichtungen	i	9 288	3 920	1 645	3 723					
	w	4 121	1 406	761	1 954					
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	i	3 005	1 437	258	1 310					
	w	1 248	458	99	690					
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft,										
Forschung und Entwicklung ¹⁾	i	66 004	39 364	9 353	17 288					
	w	24 578	11 505	3 961	9 112					
Helmholtz-Zentren	i	27 567	15 913	4 104	7 551					
	w	9 645	4 596	1 423	3 626					
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	i	12 629	6 792	2 249	3 588					
	w	5 351	2 121	1 174	2 057					
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	i	14 823	10 370	1 827	2 627					
	w	4 148	2 323	627	1 198					
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	i	10 987	6 290	1 174	3 523					
	w	5 435	2 465	738	2 231					
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft,										
Forschung und Entwicklung	i	12 017	8 241	975	2 800					
	w	4 729	2 675	505	1 550					
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)										
	i	3 349	1 223	403	1 723					
	w	1 828	652	219	957					
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	i	934	363	134	437					
	w	573	204	89	280					
Wissenschaftliche Museen	i	2 415	860	269	1 286					
	w	1 255	447	130	678					
Insgesamt ...	i	93 663	54 185	12 634	26 844					
	w	36 504	16 696	5 545	14 263					
Nachrichtlich:										
Institute an Hochschulen	i	5 088	3 376	426	1 287					
	w	1 917	981	252	685					

¹⁾Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

6.2 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft							
Forschung und Entwicklung	12 293	3 202	1 513	1 399	4 730	1 195	254
Bundforschungseinrichtungen	9 288	2 920	1 367	1 399	2 633	.	.
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	3 005	282	146	–	2 097	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ¹⁾	66 004	35 509	18 077	6 260	763	2 612	2 784
Helmholtz-Zentren	27 567	14 643	8 780	3 841	.	.	246
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	12 629	10 057	.	657	.	805	848
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	14 823	4 862	8 373	530	.	.	367
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	10 987	5 947	.	1 231	.	1 253	1 324
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	12 017	3 722	3 725	333	415	1 959	1 863
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	3 349	575	26	9	5	2 707	26
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	934	22	.	.	.	861	.
Wissenschaftliche Museen	2 415	553	.	.	.	1 846	.
Insgesamt ...	93 663	43 008	23 341	8 001	5 913	8 473	4 927
Nachrichtlich:							
Institute an Hochschulen	5 088	2 008	1 537	551	91	453	447

¹⁾ Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2011

6.3 Nach Ländern und Einrichtungsarten

Land (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Öffentliche Einrichtungen	Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen	Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck	Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen	Vollzeitäquivalent	
Baden-Württemberg	i	14 388	783	12 103	1 221	281		
	w	5 230	369	4 258	467	135		
Bayern	i	12 318	1 603	9 020	1 248	447		
	w	4 869	654	3 533	475	208		
Berlin	i	10 855	2 516	6 431	1 346	561		
	w	4 667	1 154	2 544	654	316		
Brandenburg	i	3 777	316	3 054	359	47		
	w	1 603	148	1 273	152	30		
Bremen	i	1 950	.	.	589	58		
	w	703	.	.	166	36		
Hamburg	i	2 893	246	2 493	.	.		
	w	982	100	812	.	.		
Hessen	i	4 213	639	2 942	331	301		
	w	1 722	301	1 072	178	170		
Mecklenburg-Vorpommern	i	2 097	505	1 328	.	.		
	w	840	264	453	.	.		
Niedersachsen	i	7 761	2 215	4 051	1 122	374		
	w	2 908	782	1 507	392	228		
Nordrhein-Westfalen	i	15 743	1 793	10 953	2 245	752		
	w	5 782	798	3 716	877	390		
Rheinland-Pfalz	i	1 979	252	1 067	529	131		
	w	680	84	332	185	77		
Saarland	i	1 017	-	686	331	-		
	w	314	-	232	82	-		
Sachsen	i	7 051	422	5 548	952	129		
	w	2 662	190	2 048	338	86		
Sachsen-Anhalt	i	2 348	318	1 692	330	7		
	w	1 130	188	782	156	5		
Schleswig-Holstein	i	2 385	310	1 960	26	89		
	w	1 107	132	918	10	47		
Thüringen	i	2 461	312	1 210	779	160		
	w	1 070	170	509	300	92		
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland	i	428	.	.	200	-		
	w	234	.	.	109	-		
Insgesamt ...	i	93 663	12 293	66 004	12 017	3 349		
	w	36 504	5 369	24 578	4 729	1 828		

6.4 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Alter

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	bis 25 Jahre	25-34 Jahre	35-44 Jahre	45-54 Jahre	55-64 Jahre	65 Jahre und älter	Vollzeitäquivalent	
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft,										
Forschung und Entwicklung	i	5 357	19	1 160	1 261	1 674	1 226	18		
	w	1 864	14	584	445	535	284	2		
Bundesforschungseinrichtungen	i	3 920	.	902	951	1 172	874	.		
	w	1 406	.	446	337	394	216	.		
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	i	1 437	.	259	310	501	352	.		
	w	458	.	139	108	141	68	.		
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft,										
Forschung und Entwicklung ¹⁾	i	39 364	1 371	15 585	9 492	7 694	4 991	231		
	w	11 505	521	5 399	2 645	1 946	972	22		
Helmholtz-Zentren	i	15 913	126	5 819	4 026	3 564	2 278	101		
	w	4 596	63	2 163	1 157	839	368	8		
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	i	6 792	74	3 152	1 805	1 030	664	69		
	w	2 121	44	1 169	533	247	123	6		
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	i	10 370	.	4 278	2 173	1 751	1 036	.		
	w	2 323	.	932	406	399	210	.		
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	i	6 290	.	2 337	1 488	1 350	1 015	.		
	w	2 465	.	1 137	550	462	272	.		
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft,										
Forschung und Entwicklung	i	8 241	94	3 014	2 071	1 786	1 200	78		
	w	2 675	51	1 064	632	589	330	9		
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)										
	i	1 223	5	197	282	427	304	8		
	w	652	4	140	165	213	128	1		
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren										
	i	363	.	50	93	126	89	.		
	w	204	.	33	54	69	47	.		
Wissenschaftliche Museen										
	i	860	.	146	189	301	215	.		
	w	447	.	107	111	144	82	.		
Insgesamt ...	i	54 185	1 488	19 956	13 106	11 580	7 721	335		
	w	16 696	590	7 188	3 888	3 282	1 714	33		
Nachrichtlich:										
Institute an Hochschulen	i	3 376	53	1 554	788	623	336	21		
	w	981	27	476	216	169	92	2		

¹⁾ Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

6.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Deutschland	EU 27 (ohne Deutschland)	Übriges Europa	Nordamerika
Vollzeitäquivalent						
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft,						
Forschung und Entwicklung.....	i	5 357	5 163	94	35	.
	w	1 864	1 781	44	12	.
Bundeseinrichtungen	i	3 920	3 764	69	.	.
	w	1 406	1 344	30	.	.
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	i	1 437	1 399	25	.	.
	w	458	437	14	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft,						
Forschung und Entwicklung¹⁾	i	39 364	32 930	3 015	1 215	303
	w	11 505	9 511	1 002	393	81
Helmholtz-Zentren.....	i	15 913	13 139	1 319	555	101
	w	4 596	3 774	420	150	23
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	i	6 792	4 948	952	290	127
	w	2 121	1 536	319	101	32
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	i	10 370	9 484	352	171	19
	w	2 323	2 072	110	66	4
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	i	6 290	5 360	392	200	56
	w	2 465	2 130	154	76	23
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft,						
Forschung und Entwicklung.....	i	8 241	7 563	332	131	23
	w	2 675	2 437	137	49	9
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)						
	i	1 223	1 171	24	8	.
	w	652	620	16	6	.
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	i	363	346	.	.	.
	w	204	196	.	.	.
Wissenschaftliche Museen.....	i	860	826	.	.	.
	w	447	425	.	.	.
Insgesamt ...	i	54 185	46 827	3 465	1 389	340
	w	16 696	14 350	1 199	459	94
Nachrichtlich:						
Institute an Hochschulen.....	i	3 376	3 015	148	77	10
	w	981	877	58	24	3

¹⁾ Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2010

6.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit

Mittel- und Südamerika	Asien	Afrika	Australien und Ozeanien	Staatenlos/ Ungeklärt/ Ohne Angabe	Einrichtungsguppe ----- Einrichtungsart (i = insgesamt, w = weiblich)	
Vollzeitäquivalent						
9	.	.	.	.	i	Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
7	.	.	.	.	w	
7	.	.	.	.	i	Bundesforschungsanstalten
5	.	.	.	.	w	
2	.	.	.	.	i	Landes- und kommunale Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
2	.	.	.	.	w	
						Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung¹⁾
285	1 366	167	76	6	i	
91	378	26	23	0	w	
110	603	49	.	.	i	Helmholtz-Zentren
37	175	8	.	.	w	
65	351	29	.	.	i	Institute der Max-Planck-Gesellschaft
21	97	8	.	.	w	
55	221	66	.	.	i	Institute der Fraunhofer-Gesellschaft
15	50	8	.	.	w	
56	192	24	.	.	i	Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")
18	57	2	.	.	w	
						Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
24	146	22	.	.	i	
5	36	3	.	.	w	
						Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
.	.	.	-	9	i	
.	.	.	-	4	w	
						Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren
.	.	.	-	.	i	
.	.	.	-	.	w	
						Wissenschaftliche Museen
.	.	.	-	.	i	
.	.	.	-	.	w	
320	1 545	195	78	26	i	Insgesamt
104	427	30	24	8	w	
						Nachrichtlich:
17	89	.	.	.	i	Institute an Hochschulen
5	11	.	.	.	w	

¹⁾Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

Aufbau der Wissenschaftszweige und Wissenschaftsgebiete aus den Lehr- und Forschungsbereichen der Hochschulfinanzstatistik

Wissenschaftszweig	Wissenschaftsgebiet	Lehr- und Forschungsbereich	
Naturwissenschaften	Mathematik/Informatik	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein Mathematik Informatik	
	Physik, Astronomie	Physik, Astronomie	
	Chemie	Chemie	
	Pharmazie	Pharmazie	
	Biologie	Biologie	
	Geowissenschaften	Geowissenschaften Geographie	
Ingenieurwissenschaften	Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen	Architektur Raumplanung Bauingenieurwesen Vermessungswesen	
	Elektrotechnik	Elektrotechnik	
	Sonstige Ingenieurwissenschaften	Ingenieurwissenschaften allgemein Bergbau, Hüttenwesen Maschinenbau/Verfahrenstechnik Verkehrstechnik, Nautik Wirtschaftsingenieurwesen (Ingenieurwiss. Schwerpunkt)	
Humanmedizin	Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	Humanmedizin allgemein Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin) Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin) Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) Zahnmedizin (klinisch-praktisch) Gesundheitswissenschaften	
Agrarwissenschaften	Agrar- und Forstwissenschaften	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein Landespflege, Umweltgestaltung Agrarwissenschaften Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	
	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	
	Veterinärmedizin	Veterinärmedizin allgemein Vorklinische Veterinärmedizin Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	
Geisteswissenschaften	Sprach- und Literaturwissenschaften	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft Altphilologie Germanistik Anglistik, Amerikanistik Romanistik Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	
	Philosophie, Theologie	Evangelische Theologie Katholische Theologie Philosophie	
	Geschichte	Geschichte	
	Erziehungswissenschaften	Erziehungswissenschaften Sonderpädagogik	
	Psychologie	Psychologie	
	Andere Kulturwissenschaften	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik Kulturwissenschaften im engeren Sinn	
	Sport	Sport	
	Kunst, Kunstwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein Bildende Kunst Gestaltung Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft Musik, Musikwissenschaft	
	Sozialwissenschaften	Wirtschaftswissenschaften	Verwaltungswissenschaften Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsingenieurwesen (Wirtschaftswiss. Schwerpunkt)
		Rechts- und Sozialwissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein Regionalwissenschaften Politikwissenschaften Sozialwissenschaften Sozialwesen Rechtswissenschaften
Zentrale Einrichtungen ¹⁾	Zentrale Einrichtungen	Zentrale Verwaltung Zentral verwaltete Lehrräume Zentralbibliothek Zentrales Rechenzentrum Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen Soziale Einrichtungen Übrige Ausbildungseinrichtungen Sonstige Einrichtungen	

¹⁾ Zur Berechnung der Ausgaben nach Wissenschaftszweigen werden die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftsgebiete proportional zu deren Ausgaben verteilt.

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung im Jahr 2011

Statistisches Bundesamt, Gruppe H2, 65180 Wiesbaden

Rücksendung
bitte bis
17. August 2012



Statistisches Bundesamt
Gruppe H2
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Sie erreichen uns über
Telefon: 0611 75-Durchwahl
Herr Schüller -4131
Frau Mohr -4190
Telefax: 03018 10 644-4190
E-Mail:
forschungsausgaben@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 1 der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu 1 bis 2 auf Seite 2 in der separaten Unterlage.

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)
Name:

Telefon oder E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 4 korrigieren.

Ordnungsangabe

1 **Berichtsstellennummer**

A Abgrenzung des Berichtskreises 1

1 Bundes-, Landes- oder andere öffentliche Forschungseinrichtung

2 An-Institut einer Hochschule

3 Einrichtung für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ohne Erwerbszweck, die mehr als 160000 EUR an Zuweisungen und Zuschüssen aus dem Inland vom öffentlichen Bereich oder von der Europäischen Union erhalten hat.

4 Sonstige Einrichtung (z. B. Organisation mit Erwerbszweck, Institut der Hochschule)

Zutreffendes
bitte ankreuzen.

Beantworten Sie bitte die Fragen
des Abschnittes B.

Ende der Befragung.
Senden Sie bitte den
Fragebogen zurück.

B Fragen

1 Art der Einrichtung

1.1 Bundes-, Landes- oder andere öffentliche Forschungseinrichtung (einschließlich wissenschaftliche Bibliotheken und Museen)

1.2 An-Institut einer Hochschule

1.3 Andere Einrichtung für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ohne Erwerbszweck

2 Aufgabenbereich
Worin besteht die Hauptaufgabe Ihrer Einrichtung? 2

Kreuzen Sie bitte nur eine Hauptaufgabe an.

2.1 Bibliothek, Archiv, Fachinformationszentrum

2.2 Museum

2.3 Forschung und Entwicklung

2.4 Sonstige Aufgabenbereiche

3 Arbeitszeit für Forschung und Entwicklung im Jahr 2011 3

3.1 Wie viel Prozent der jährlichen Arbeitszeit der Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen entfielen im Jahr 2011 im Durchschnitt direkt oder indirekt auf Forschung und Entwicklung?

Prozent

4 Einnahmen im Jahr 2011 in fachlicher Gliederung

Wissenschaftszweig	Code	Einnahmen in 1 000 Euro (ohne Entnahmen aus Rückstellungen, Darlehensaufnahmen)				
		Zuweisungen und Zuschüsse			Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen ⁶	Einnahmen insgesamt
		aus dem Inland		aus dem Ausland		
		vom öffentlichen Bereich ¹	vom sonstigen Bereich ²			
		01	02	03	04	05
Sprach-, Kulturwissenschaften						
Sprach-, Literaturwissenschaften	01					
Philosophie, Theologie	02					
Geschichte	03					
Erziehungswissenschaften	04					
Psychologie	05					
Andere Kulturwissenschaften	06					
Sport	07					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften						
Wirtschaftswissenschaften	08					
Rechts- und Sozialwissenschaften ...	09					
Mathematik, Naturwissenschaften						
Mathematik, Informatik	10					
Physik, Astronomie	11					
Chemie	12					
Pharmazie	13					
Biologie	14					
Geowissenschaften	15					
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften						
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	16					
Veterinärmedizin	17					
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften						
Agrar- und Forstwissenschaften	18					
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	19					
Ingenieurwissenschaften						
Architektur, Raumplanung und Bauingenieurwesen	20					
Elektrotechnik	21					
Sonstige Ingenieurwissenschaften ...	22					
Kunst, Kunstwissenschaften	23					
Zentrale Einrichtungen ⁶	24					
Insgesamt	25					

5 Ausgaben im Jahr 2011 in fachlicher Gliederung

Code	Ausgaben in 1000 Euro (ohne Abschreibungen, Tilgungszahlungen, Zuführungen zu Rückstellungen) 7						darunter Weitergeleitete Zuweisungen und Zuschüsse, Ausgaben für Forschungs- aufträge 12
	Personal- ausgaben 8	Unterhaltung von Grund- stücken und Gebäuden 9	übriger laufender Sachaufwand 10	Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Beteiligungen, Baumaß- nahmen 11	Sonstige Investitionen (z. B. DV-Geräte, Kraftfahrzeuge, Labor-, Büroein- richtungen)	Ausgaben insgesamt	
	06	07	08	09	10	11	12
01							
02							
03							
04							
05							
06							
07							
08							
09							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Bundesamt
Gruppe H2
65180 Wiesbaden

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung im Jahr 2011

FEF

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung wird jährlich bei Bundes-, Landes- und anderen öffentlichen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, rechtlich selbstständigen Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, sofern sie öffentliche Zuwendungen von mehr als 160000 EUR erhalten, und bei Instituten an Hochschulen durchgeführt. Die Ergebnisse liefern Informationen über Umfang, Struktur und Entwicklung der wissenschaftlichen Tätigkeiten und dienen – zusammen mit den Informationen über die Forschungstätigkeit der Wirtschaft und der Hochschulen – als statistische Basis für wissenschaftliche Analysen und forschungspolitische Entscheidungen. Zur Vorbereitung und Durchführung dieser Erhebung werden Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden und deren statistischer Zuordnung erhoben.

Rechtsgrundlagen

Abschnitt A des Fragebogens

§ 6 Absatz 1 Nummer 1 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Danach kann das Statistische Bundesamt zur Vorbereitung und Durchführung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden und deren statistischer Zuordnung erheben.

Abschnitt B des Fragebogens

Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671) geändert worden ist, in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 5 Nummer 1 und 2 und § 9 Nummer 2 FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich für Abschnitt A aus § 6 Absatz 1 Nummer 1 BStatG in Verbindung mit § 11 Absatz 1 und 2 Nummer 1 Buchstabe b, Absatz 3 FPStatG und § 15 BStatG, für Abschnitt B aus § 11 Absatz 1 und 2 Nummer 1 Buchstabe b, Absatz 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Leiter/Leiterinnen der Erhebungseinheiten oder der für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 14 FPStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall enthalten und die regionale Gliederung nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114, 2009 I S. 3850), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 62 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Ordnungsnummer, Statistikregister

Name und Anschrift der Einrichtung sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Berichtsstellenummer sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Fragebogen getrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift der Einrichtung spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Ordnungsnummer ist eine frei vergebene Nummer, die lediglich der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtung dient. Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift der Einrichtung und die Ordnungsnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom **öffentlichen Bereich** setzen sich aus laufenden Zahlungen (institutionellen Fördermitteln, Zuschüssen zu Forschungsprojekten, Förderungs- und Kostenbeiträgen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen) sowie Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, der Bundesagentur für Arbeit, der Sozialversicherung und den Sondervermögen des Bundes (ERP, Lastenausgleichsfond, Fonds „Deutsche Einheit“) zusammen.
- 2** **Forschung und Entwicklung** ist systematische, schöpferische Arbeit zur Erweiterung des Kenntnisstands, einschließlich der Erkenntnisse über den Menschen, die Kultur und die Gesellschaft, sowie deren Verwendung mit dem Ziel, neue Anwendungsmöglichkeiten zu finden (OECD, 2002, Frascati-Manual, §63). Das Hauptkriterium für die Abgrenzung von FuE gegenüber verwandten Tätigkeiten ist das Vorhandensein eines nennenswerten Elements von Weiterentwicklung. **Einzubeziehen** sind unter anderem: Erstellung von Prototypen; Errichtung und Vertrieb einer Versuchsanlage; Entwurf und Konstruktion. **Auszuschließen** sind unter anderem: Redaktion, (Mit-)Herausgabe von wissenschaftlichen Publikationen; Wissenschaftliche und technische Informationsdienste (Bibliographische und Patentdienste, Beratungs- und Gutachterdienste, Allgemeine wissenschaftliche Konferenzen); Datensammlungen für allgemeine Zwecke (Durchführung regelmäßiger Statistiken, Aufbau von Datenbanken); Untersuchung, Pflege und Behandlung von Patienten; Lehre, Aus- und Weiterbildung; Durchführbarkeitsstudien; Material- und Warenprüfung; Versuchsproduktion und erforderliche Werkzeugausrüstung; Betrieb und Beseitigung nach dem Verkauf; Patent- und Lizenzarbeiten.
- 3** Bitte geben Sie den Anteil an der geleisteten Arbeitszeit an, der im Jahr 2011 mittelbar oder unmittelbar auf Forschung und Entwicklung (FuE) entfiel. In einer Einrichtung, deren ausschließlicher Zweck FuE ist, ist der Anteil für FuE 100 %, da auch Verwaltungs-, Fortbildungszeiten usw. mittelbar der Forschung dienen.
- 4** Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom **sonstigen Bereich** setzen sich aus laufenden Zahlungen (Zuschüssen zu Forschungsprojekten, Förderungs- und Kostenbeiträgen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen) sowie Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen von öffentlichen und privaten Unternehmen (einschließlich Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen mit Sitz im Inland), Verbänden, Stiftungen, Vereinen und sonstigen juristischen und natürlichen Personen des Inlandes (anderen Forschungsinstituten, Gewerkschaften, Parteien, Kirchen, Deutsche Forschungsgemeinschaft oder ähnliche Finanzierungsgesellschaften) zusammen.
- 5** **Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen** setzen sich aus Einnahmen aus Forschungsaufträgen, Verwaltungseinnahmen, Veröffentlichungen, Aufträgen Dritter, Untersuchungen, Vorträgen, Gutachten und Beratungen, Ablieferungen eigener Unternehmen, Patent- und Lizenzeneinnahmen, Einnahmen aus Beteiligungen an Unternehmen in Form von Dividenden, Gewinnanteilen etc., Mieten und Pachten, sowie Erlösen aus Veräußerung von beweglichen Sachen (z. B. Erzeugnisse der Versuchsgüter) zusammen.
- 6** Zu den **zentralen Einrichtungen** sind zentrale Bibliotheken, Rechenzentren, Zentrallabors, zentrale Verwaltungs-, Betriebs- und Versorgungseinrichtungen zu rechnen. Ordnen Sie hier die institutionellen Fördermittel zu.
- 7** Ordnen Sie bitte die kleinsten organisatorischen Einheiten Ihrer Einrichtung entsprechend Ihres Schwerpunktes den Wissenschaftszweigen zu. Weisen Sie die Ausgaben den kleinsten organisatorischen Einheiten zu. Somit werden die Ausgaben auch auf die Wissenschaftszweige aufgeteilt. Einrichtungen, die nur in einem Wissenschaftszweig tätig sind, ordnen ihm ihre gesamten Ausgaben zu. Bibliotheken und Museen ordnen ihre Ausgaben nach dem fachlichen Schwerpunkt ihrer Bestände den Wissenschaftszweigen zu. Liegen die Ausgaben nicht in dieser tiefen Gliederung vor, so bitten wir um vorläufige Werte oder sorgfältige Schätzungen.
- 8** Zu den **Personalausgaben** sind Beamtenbezüge, Angestellten- und Arbeitervergütungen einschließlich des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung, Beiträge zur zusätzlichen Altersversorgung, Weihnachtsgeld, Beihilfen und Unterstützungen nach den Beihilfevorschriften bzw. nach den Unterstützungsgrundsätzen für Beamte, Angestellte und Arbeiter, Fürsorgeleistungen sowie personalbezogene Sachausgaben (Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung, Fahrkostenzuschüsse) zu rechnen.
- 9** Zu den Ausgaben für den **Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden** sind Ausgaben für **Heizung, Beleuchtung, Müllabfuhr**, Reinigung, Entwässerung, Schneeräumung, Versicherung, Steuern und sonstige Abgaben, soweit sie im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden zu leisten sind, zu rechnen. Hierzu gehören auch Mieten und Pachten.
- 10** Der **übrige laufende Sachaufwand** setzt sich aus Ausgaben für Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Postgebühren, die Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Dienstkleidung, Verbrauchsmittel, Lehr- und Lernmittel, Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Honorare für Lehrkräfte, Sachverständige, Gerichtskosten u. ä., Steuern und Abgaben zusammen. Bitte geben Sie bei der Umsatzsteuer nur die tatsächliche Zahl an. Ist die erstattete Vorsteuer höher als die gezahlte Mehrwertsteuer, so ergibt sich eine „negative Zahl“, um die der sonstige laufende Sachaufwand zu vermindern ist.
- 11** Bei den Ausgaben für den **Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** sind sämtliche Ausgaben, die im Zusammenhang mit dem Erwerb stehen (Erschließungsbeiträge nach dem Bundesbaugesetz, Grunderwerbsnebenkosten), einzubeziehen. Zum **Erwerb von Beteiligungen** zählen der Erwerb von Forderungen und Anteilsrechten an Unternehmen, Aktien, Pfandbriefen und anderen Wertpapieren sowie die Erhöhung von Kapitalanteilen. Zu den Baumaßnahmen sind Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten einschließlich der Baunebenkosten zu rechnen.
- 12** Bei **weitergeleiteten Zuschüssen** handelt es sich um Zuweisungen und Zuschüsse, die im Rahmen einer projektbezogenen Zusammenarbeit mit anderen Forschungseinrichtungen, Hochschulen oder Unternehmen an die Kooperationspartner weitergeleitet werden. Die mit diesen Mitteln finanzierte Forschungsleistung wird vom Kooperationspartner erbracht. Ausgaben für **Forschungsaufträge** (an Forschungseinrichtungen, Hochschulen oder Unternehmen) dienen der Finanzierung von Forschungsleistungen, die vom Auftragnehmer erbracht werden. Die Ausgaben sind in beiden Fällen Teil des übrigen laufenden Sachaufwands.

**Beschäftigte in Wissenschaft,
Forschung und Entwicklung**
Personalstandstatistik am 30. Juni 2011

Statistisches Bundesamt, Gruppe H2, 65180 Wiesbaden

Rücksendung
bitte bis
19. August 2011

FEP

Statistisches Bundesamt
Gruppe H2
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Sie erreichen uns über

Telefon: 0611 75-Durchwahl
Herr Schüller -4131
Frau Noll -4304

Telefax: 03018 10 644-4304

E-Mail:
forschungsausgaben@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 1 der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **7** auf Seite 2 bis 4 in der separaten Unterlage.

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)
Name:

Telefon oder E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 4 korrigieren.

Ordnungsangaben

- 1 Berichtsstellennummer 5-11 0 0 _____
- 2 Amtlicher Kreisschlüssel 12-16 _____
- 3 Beschäftigungsort _____

A Allgemeine Angaben **1**

Bitte rechtsbündig ohne führende Nullen eintragen.

- 1 Anzahl der Erfassungsbelege _____
- 2 Anzahl der Vollzeitbeschäftigten _____
- 3 Anzahl der Teilzeitbeschäftigten _____
- 4 Anzahl der Mantelbogen _____

SIGNIERSCHLÜSSEL 2: Vergütungs- und Lohngruppen

Beamte	Arbeitnehmer	
Höherer Dienst 101 B11 102 B10 103 B 9 104 B 8 105 B 7 106 B 6 107 B 5 108 B 4 109 B 3 110 B 2 111 B 1 126 C 4 127 C 3 128 C 2 129 C 1 130 W 3 131 W 2 132 W 1 141 A16 hD + Zulage 142 A16 hD 143 A15 hD 144 A14 hD 145 A13 hD 199 in Ausbildung Gehobener Dienst 211 A14 gD S 212 A13 gD S + Zulage 213 A13 gD S 214 A12 215 A11 216 A10 gD 217 A 9 gD 299 in Ausbildung Mittlerer Dienst 311 A10 mD S 312 A 9 mD S + Zulage 313 A 9 mD S 314 A 8 315 A 7 316 A 6 mD 317 A 5 mD 399 in Ausbildung Einfacher Dienst 411 A 6 eD S 413 A 5 eD S 414 A 4 415 A 3 416 A 2 499 in Ausbildung	BAT Verwaltungs-, technisches Personal (Anlage 1a zum BAT) Höherer Dienst 161 Außertariflich 162 BAT I 163 BAT Ia 164 BAT Ib 165 BAT IIa hD 166 BAT II hD 167 BAT IIb hD 199 in Ausbildung Gehobener Dienst 261 BAT IIa FG 10 gD S 262 BAT II FG 1e gD S 263 BAT III 264 BAT IVa 265 BAT IVb 266 BAT Va 267 BAT Vb gD 299 in Ausbildung Mittlerer Dienst 361 BAT Vb Fg 1c mD S 362 BAT Vc 363 BAT VIa 364 BAT VIb 365 BAT VII 366 BAT VIII mD 399 in Ausbildung Einfacher Dienst 461 BAT VIII eD S 462 BAT IXa 463 BAT IXb 464 BAT IX 465 BAT X 499 in Ausbildung	TVöD/TV-L Tarifbeschäftigte Höherer Dienst 161 Außertariflich 172 E15Ü 173 E15 174 E14 175 E13/E13Ü 199 in Ausbildung Gehobener Dienst 271 E12 272 E11 273 E10 274 E 9 299 in Ausbildung Mittlerer Dienst 371 E 8 372 E 7 373 E 6 374 E 5 399 in Ausbildung Einfacher Dienst 471 E 4 472 E 3 473 E 2Ü 474 E 2 475 E 1 499 in Ausbildung
	Pflegepersonal (Anlage 1b zum BAT) Gehobener Dienst 281 Kr. XIII–Kr. VII gD Mittlerer Dienst 381 Kr. VII mD S–Kr. III Einfacher Dienst 483 Kr. II–Kr. I	Pflegepersonal (BT-K) Gehobener Dienst 291 E12a–E 9a Mittlerer Dienst 391 E 8a–E 4a Einfacher Dienst 492 E 3,5a
	sonstige Tarifverträge 491 Nicht BAT-Anwender	sonstige Tarifverträge 491 Nicht TVöD-/TV-L-Anwender

Arbeiter (MTArb, BMT-G)	
511	Lohngruppe 1–9
599	in Ausbildung
sonstige Tarifverträge	
591	Nicht MTArb, BMT-G-Anwender

SIGNIERSCHLÜSSEL 3:

nur für ohne Bezüge Beurlaubte (Sofern keine Zuordnung zum Signierschlüssel 2 möglich ist.) 000 ohne Angaben der Laufbahngruppe
--

B Erfassungsbeleg zur Personalstandstatistik am 30. Juni 2011

Lfd. Nr.	Geschlecht	Geburtsmonat	Geburtsjahr	Arbeitsvertragsverhältnis			Vergütungs- bzw. Lohngruppe 5	Bildungsabschluss 6	Staatsangehörigkeit 7
				Umfang 2	Dauer 3	Art 4			
31/32	36	37	38/39	40	41	42	43-45	46	47-49
01									
02									
03									
04									
05									
06									
07									
08									
09									
10									
11									
12									
13									
14									
15									

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Bundesamt
Gruppe H2
65180 Wiesbaden

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

**Beschäftigte in Wissenschaft,
Forschung und Entwicklung**

FEP

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Personalstandstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Totalerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst und der öffentlich finanzierten Forschungseinrichtungen.

Die Daten dienen zusammen mit den Ergebnissen der Finanzstatistik der Darstellung der öffentlich finanzierten Forschungsaktivitäten in der Bundesrepublik Deutschland.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2262) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden die Merkmale zu § 6 FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 und 2 Nummer 3 Buchstabe b in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind bei den rechtlich selbstständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ohne Erwerbszweck und den Instituten an Hochschulen die Leiter/Leiterinnen dieser Erhebungseinheiten oder der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 14 FPStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen und die regionale Gliederung nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2262) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Trennung und Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift der Einrichtung, Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Berichtsstellenummer sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist, vom Fragebogen getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Berichtsstellenummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen und der rationalen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer Nummer, die die Einrichtungsart der Berichtsstelle angibt, und einer laufenden frei vergebenen Nummer. Name und Anschrift, Art und die Berichtsstellenummer der Einrichtung dürfen zusammen mit den Angaben zu den Beschäftigten in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen werden.

Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregistern für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (ABl. EU L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Die übrigen verwendeten Nummern dienen ebenfalls der technischen Durchführung der Erhebung; sie enthalten keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Die Beschäftigungsbereichsnummer beinhaltet eine maschinelle Kennzeichnung nach der Art der Forschungseinrichtung.

Die Gemeindegeschlüsselnummer ist eine vom Statistischen Bundesamt vergebene feste Schlüsselnummer.